



REGIONE DEL VENETO

# Veneto.

DE

Venetien Erträumen  
Jeder Traum ist Venetien



**Veneto**  
The Land of Venice

[www.veneto.eu](http://www.veneto.eu)



## Venetien: Emotionen, die einfach zu erleben sind

Es hat einen triftigen Grund, dass Venetien die italienische Region mit dem größten Touristenandrang ist, das heißt, es gibt sogar viele Gründe dafür: Allen voran das breit gefächerte, diversifizierte und hochwertige Angebot an Unterkünften, und dies dank einer durchdachten Aufnahmekultur, um den Besuchern das Beste zu bieten. Außerdem besteht ein riesiges Natur- und Kunstangebot, moderne Sport- Genesungs- und Wellnessanlagen, eine reichhaltige Küche mit Erd- und Mereserzeugnissen, weltweit beste Weine, den Reiz einer antiken Geschichte, gemütliche Leute und Gastfreundlichkeit. Venetien ist das alles, und noch mehr: Es ist die außerordentliche Suggestion seiner Dolomiten, das Gebirge, das im Winter auf den Skipisten lohnenswert ist und im Sommer atemberaubende Wanderungen bietet. Es bedeutet aber auch Meer sowie viele Badeorte mit goldfarbenen Stränden, Movida, Sport und unvergessliche Erlebnisse der hiesigen Wein- und Gastronomiekultur; es heißt viel Grün inmitten von Hügeln mit antiken Ortschaften und Weinstraßen; zudem hat es noch den Gardasee, eine eigene bezaubernde Welt der Entspannung voll von Ausflugs- und Bademöglichkeiten sowie Events als auch Vergnügungsparks. Erstaunlich mit all seinen Verschiedenartigkeiten ist Venetien sowohl für Stippvisiten am Wochenende als auch für einen längeren Aufenthalt gut geeignet, denn es hat einen ausgeprägten Sinn für den Tourismus, was vortreffliche Hotelanlagen, Agrotourismus-Betriebe, B&B, Apartmenthäuser, Relais de Charme, historische Übernachtungsmöglichkeiten, mehrsternige Campingplätze, ausgezeichnete Restaurants sowie renommierte Geschäfte für Ihre Shoppingtage bezeugen. Im venetischen Land kann der Urlaub auch in Thermalbädern stattfinden, die international bekannt sind und mit allem Komfort ausgestattet sind. Aber man kann auch auf die Suche nach den meist besuchtesten Kunststädten Italiens gehen: Da gibt es natürlich das zauberhafte Venedig, das palladianische Vicenza, Verona mit ihrer Arena und legendärer Lyriksaison, Padua mit ihren Fresken von Giotto und dem Antoniusdom, Treviso mit seinen antiken Herrenhäusern, Gewässern und kostbaren Ausstellungen, Belluno mit seiner eleganten Altstadt dem majestätischen Dom, Rovigo der eleganten Loggia dei Notari und der reichhaltigen Gemäldegalerie – die Liste ist unendlich. Außerdem noch Orte von internationalem Flair wie die wunderschöne Stadt Asolo, die Eleonora Duse ins Herz geschlossen hatte, von mittelalterlichen Stadtmauern umschlossene Städte wie Cittadella und Montagnana, intakte Naturoasen, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad erkundet werden können und die zwar kleiner aber reich an kostbaren Schätzen sind. Man kann den Spuren des Ersten Weltkriegs zwischen der Hochebene von Asiago und dem Monte Grappa, Bassano mit seiner hölzernen Hängebrücke über dem Fluss Brenta und den Gemälden von Jacobo da Ponte, der auch Jacobo da Bassano genannt wird, folgen ... überall Schönes, Geschichte, Natur, Kunst, Geschmäcker, Farben und märchenhafte Landschaften. Eine Reise mit unzählbaren Zielen, eins interessanter als das andere, jedes auf wunderbare Weise unvergesslich.



Venedig, ihre Inseln  
und Strände pag.4

Treviso, Orte der  
Kunst und Prosecco pag.14

Belluno, Alpage und  
die Dolomiten pag.20

Das Gebiet Vicenza am  
Fuße der Berge, die kleinen  
Dolomiten und Hügel pag.26

Der Gardasee,  
Verona und die  
Poebene pag.32

Vicenza, die Kunststadt  
und Palladio pag.42

Padua, Hügel und  
Thermalbäder pag.50

Die Region Polesine,  
Rovigo und die Riviera  
del Brenta pag.56



Aussicht vom Canal Grande auf die Chiesa delle Salute - Venedig

## Venedig, ein zu bewahrender Juwel

1987 wurde die Lagunenstadt Venedig zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt, sie stellt ein weltweit einzigartiges Ökosystem dar, das unter Beachtung ihrer ureigenen Zerbrechlichkeit geschützt und bewahrt werden muss. Genau aus diesem Grund setzt sich die Stadt auch für einen nachhaltigen Tourismus zum Erhalt ihrer Unversehrtheit ein. Zahlreiche Vereinigungen, Agenturen und Institutionen stehen Ihnen für einen aufmerksamen und bewussten Besuch von Venedig zur Verfügung, bei dem Sie eher auf die Suche nach einem versteckten und authentischen Venedig gehen, auch um Ihnen Alternativen zum Blitzbesuch zu bieten.

## Eine Stadt für jede Jahreszeit

Das Schöne an Venedig ist, dass es immer wieder überraschen kann, und das in jeder Jahreszeit. Egal also, welche Jahreszeit Sie wählen, die Stadt wird Sie immer aufnehmen, überraschen und unterhalten. Jeder Moment hat seinen Charme, seine besondere Atmosphäre, sein internationales Ereignis: Ende August die Filmausstellung, im Winter der Karneval von Venedig mit seinem festlichem Programm, im Frühling der Ruderwettkampf Vogalonga und die Hochzeit mit dem Meer „Sposalizio del Mare“ sowie das Erlöserfest „Redentore“. Aber auch ein Besuch der „Città dei Dogi“ bietet sich an, um in den Genuss der Alltäglichkeiten wie aus den Fenstern oder auf den Altanen hängende Wäsche, die Stimmen der vorbeigehenden Leute, die Häuser und Gebäude zu kommen, die wie Spitze auf dem Wasser erscheinen.

## Nicht so gewöhnliche Reiserouten

Wenn Sie von Venedig San Marco, Rialto und den Palazzo Ducale bereits kennen oder den Palazzo Grassi mit seinen Kunstausstellungen oder die mit den Gemälden von Tiziano und del Tintoretto angereicherten Kirchen besucht haben, dann erlauben Sie sich doch einmal eine Reise durch das nicht so gewöhnliche Venedig mit seinem pittoresken Fischmarkt beispielsweise. Versuchen Sie einmal auf einer Gondel nicht nur auf dem Canal Grande sondern auch auf den internen Bächen an ruhigen kleine Plätzen vorbei herumfahren. Auch das Venedig der Luxusmarken lohnt einen Besuch, das seit Kurzem auch den Fondaco der Deutschen, einem ehemaligen Postgebäude aus dem 16. Jh., zu seinen neusten Bezugspunkten zählt, das von Rem Koolhaas restauriert und in einen wahren renommierten Shopping-Tempel mit Designermodegeschäften und Läden mit venezianischen Handwerksartikeln verwandelt wurde. Seine neue Architektur ist bemerkenswert: Bogengänge auf drei Etagen mit einem Innenhof, in den durch ein riesiges Oberlicht von oben Licht einströmt, sowie eine frei zugängliche, prachtvolle Terrasse mit spektakulärer Aussicht auf die Stadt. Venedig, das bedeutet Emotionen ohne Ende. Das Judenviertel mit seinen antiken Synagogen darf dabei auch nicht vergessen werden. Man erreicht es ganz leicht vom Ponte delle Guglie in der Strada Nuova aus und es ist schön, in seine Atmosphäre einzutauchen. Von hier aus kommt man zu den Neuen Fundamenten, die an einigen kuriosen Abschnitten wie dem Feld der Moren entlanglaufen, der diesen Namen wegen seiner vier Statuen aus dem XIII. Jh. trägt, die in die Fassade eines Eckhauses eingebaut wurden.

Aussicht vom Canal Grande auf den Ponte di Rialto – Venedig

## Durch die “Bàcari” ziehen – eine venetische Gepflogenheit

Besondere Orte des nicht so Touristen-trächtigen Venedigs sind die “Bàcari”. Wenn Sie also das echte und geheimnisvollere Venedig kennenlernen möchten, dann erlauben Sie sich einen Spaziergang durch Gassen und Lokale, auf dem Sie fernab von den gewöhnlichen Routen Ecken, Atmosphären und Geschmäckern und Gerüchen des authentischen Venedigs entdecken werden. Das charakteristische Bàcaro (oder auch Bacarèto genannt) erkennt man an einigen unverwechselbaren Einzelheiten: das alte Schild, der lange Schanktisch, die gemütliche und rustikale Einrichtung aus dunklem Holz, die schon viel miterlebt hat, die Gespräche unter Stammgästen, die fast immer im venetischen Dialekt sind. Wenn Sie Feinschmecker sind, dann können Sie sich zwischen vielen Gaumenfreuden, den so genannten “cichèti” austoben. Das sind kleine Kostproben der typisch venetischen Küche mit Fleisch, Wurst, Käse und Fisch: Verpassen Sie dabei nicht die kleinen Fleischbällchen, den gekneteten Stockfisch, „Spienza“ (Milz) alla Venedigna, „Folpetti“ (kleine Oktopusse), Sardinen „in saor“ (in Essigmarinade), marinierte oder gebratene Sardellen, Kürbis „in saor“ u.v.m. Ein letzter Ratschlag: Trinken Sie dazu einen “echten” Wein.



Typisches Gericht: “Cicheti”

## Schönheiten und Spaß

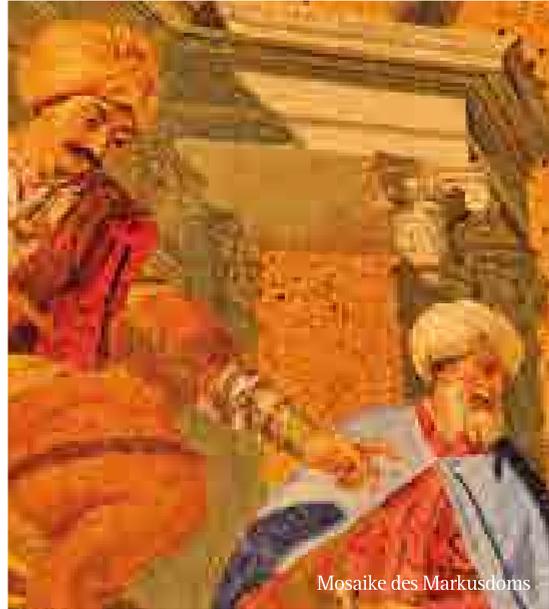
Bei Ihrem Besuch wird die Stadt geduldig auf Sie warten: Es ist die weltweit größte Fußgängerzone – kein Stress, nur Lust zum Bummeln, Ansehen, vor den Schaufenstern verzaubert Stehenbleiben – ein Palazzo, ein kleiner Platz, auf dem man nicht Anderes als das Lachen spielender Kinder hört. Kurzum, in Venedig wird man an jeder Ecke überrascht und trifft immer auf etwas Interessantes: Antiquitätenläden, Ateliers, wo Sie verfolgen können, wie eine Maske aus Pappmaché entsteht, Nischen-Buchläden und Schneidereien, die auf die Konfektion von Kleidern aus dem achtzehnten Jahrhundert spezialisiert sind. Ja, genau solche Kleider, die man gewöhnlich in der Karnevalszeit in den Straßen vorüberziehen sieht und etwas Geheimnisvolles an sich haben. Zu all dem kommen auch Orte des Vergnügens wie das Spielkasino mit seinen Spieltischen, das berühmte Lokal “Harry’s Bar” in der Calle Vallaresso für die Happy hour und natürlich die Fenice, das Theater, das nach seinem schrecklichen Abbrand buchstäblich „aus seiner Asche“ wiedergeboren ist. Sein Programm ist sehr vielfältig und bietet verschiedene Möglichkeiten, um gute Musik zu lauschen oder an einer hochwertigen Veranstaltung teilzunehmen.



Masken im Becken von San Marco

## Kunst und Kultur

Einen Besuch wert sind auch die Salzlager in Dorsoduro, die von Renzo Piano auf Geheiß des Bildhauers und Malers Emilio Vedova und seiner Frau restauriert wurden, die sie in ein Kulturzentrum für Ausstellungen und Events verwandeln wollten. Der große Künstler Vedova arbeitete hier an den Booten, den so genannten "zattere". Sein Labor, das heute besucht werden kann, befand sich in einer typischen kleinen venezianischen Ruderbootwerftbezirk aus dem 16. Jh., eine so genannte "squero". Und wo wir schon mal von Kunst sprechen - in Venedig gibt es richtige Tempel der modernen und zeitgenössischen Kunst: Ca' Pesaro mit Werken von Klimt, Rodin, Kandinsky und Klee, das Guggenheim Museum mit seinen Werken von Picasso, Mondrian, Mirò, Ernst, Duchamp, Giacometti und Magritte, Palazzo Fortuny mit kostbaren Werken und Sammlungen seines gleichnamigen Eigentümers sowie selbstverständlich die Biennale mit seinen Kunst-, Architektur-, Tanz-, Theater- und Musikprogrammen.



Mosaik des Markusdoms

## Der Lido, Strand der Venezianer

Eine ganz andere Atmosphäre erwartet Sie am Lido von Venedig, einem einzigartigen Ort mit seinen Liberty-Villen und luxuriösen Hotels, exklusiver Rahmen einer Filmfeststellung, die Ende August Kinoliebhaber aus aller Welt anzieht. Der Lido, wo schöne historische und Natur-Überraschungen wie beispielsweise das antike San Nicolò Kloster, das pittoreske Dorf Malamocco nicht fehlen. Außerdem ist der Strand der Venezianer mit den Dünen der Alberoni seit jeher eine Oase

von WWF. Mit seinen Sandstränden und dem seicht ins Meer abfallende Meeresgrund ist er ideal für Familien mit kleinen Kindern. Sehr suggestiv sind die "capanne" - die legendären großen Kabinen mit Veranda und Zelt, die so charakteristisch für die Privatstrände und wahrhaftige Salons am Meer sind, um sich mit Freunden voll zu erholen. Schön sind auch die öffentlichen Strände: Alberoni und San Nicolò mit Sanddünen, der immer gut besuchte Blumoon und schließlich auch die Murazzi für Felsenliebhaber.



Lido von Venedig



Goldener Löwe - Filmfestival von Venedig

## Die Inseltour – ein unvergessliches Erlebnis

Venedig wäre ohne seine herrlichen Lagune nicht Venedig - eine Welt herzerreißender Atmosphären, gewaltiger Landschaften, antike Angeltäler, intakter Sandbänke und stiller Inseln, über die majestätisch oder schnell Möwen, Stockenten, Stelzenläufer, Zwergseeschwalben, Seidenreiher, weiße Reiher, Fischreiher, Wasserhühner und Rohrweihen fliegen. Eine Inselwelt, die im Boot zu erforschen ist; vielleicht buchen Sie dazu einen Ausflug, der Sie eine wirkliche Welt voller Überraschungen entdecken lässt. Es gibt viele Bootsstege und die bekanntesten sind Murano und Burano, die Inseln im Zeichen der Glasbläserei und der Stickerie. Dazu kommen noch kleinere Inseln wie Sant'Elena am östlichen Ende der Stadt im Stadtbezirk Castello, einen nicht so bekannten Teil von Venedig, oder San Michele mit seinem Denkmalsfriedhof und Giudecca, Sitz des luxuriösen Cipriani inmitten einer volkstümlichen Atmosphäre. Außerdem wären da noch San Servolo, die in ein internationales Kulturzentrum verwandelt wurde, das Mechitaristenkloster San Lazzaro mit seiner Gemeinschaft armenischer Mönche, San Giorgio gegenüber von San Marco, Torcello, der reich an archäologischen Fundstücken, Kirchen und Museen ist. Hinzu kommen noch Sant'Erasmo, die Insel venezianischer Nutzgärten und im Süden von Burano die einsame, mystische San Francesco del Deserto. Weitere zwei kleine Juwelen schließen den Ausflug ab: die Inseln San Clemente und Mazzorbo, wahre Friedensoasen, wo Frühobst und rare autochthone Weinreben angebaut werden, die von exklusiven Hotels und Restaurants aufgewertet werden.



Sicht aus der Luft auf die Lagune



Insel San Giorgio



Kanal in Burano

## Venetische Strände, Meer von Europa

Eine unendliche Anreihung heller Sandstrände in Venetien, die sanft ins blaue Wasser eintauchen, ist ein Paradies für Ihren Urlaub am Meer. Ideal, um Meer und Sonne zu genießen, dienen sie jedes Jahr Millionen Touristen aus der ganzen Welt zur Erholung und schenken nicht nur bessere Gelegenheiten für einen angenehmen Aufenthalt sondern auch ein reichhaltiges Kultur-, Sport und Unterhaltungsangebot für Groß und Klein.

### Von Rosolina bis Pellestrina

Ein richtiges Universum also, reicher und vielfältiger als man es sich denken kann - angefangen bei Rosolina Mare, das von einem an Fauna reichen Kiefernwald umgeben ist, und dessen breite Küstenstreifen an einem Meer liegt, das zu einem langen Bad einlädt. Sottomarina eine lebendige Altstadt mit Donnerstagsmarkt und suggestivem Fischladen voller



frisch gefangenem Fisch vorzuweisen hat. Und genau der Fisch ist auch Hauptdarsteller des pittoresken Volksfestes, das Mitte Juli die besten Rezepte aus Chioggia vorstellt. Draußen auf dem Meer eine fantastische Überraschung für die Taucher unter Ihnen: der Meeresgrund Tegnùe - großartige Kalkriffe, die sich in Tausenden Jahren durch die roten Algen aufgebaut haben und Schwämmen, Seescheiden, Anemonen, Einsiedlerkrebse, Hummern, Riffbarschen, Rotbarschen, Meeraale, Adlerfische u.v.a. Obdach gewähren.

Sehenswert ist auch die Insel Pellestrina: Sie ist bei einer Breite von höchstens 200 Meter 13 Kilometer lang und wird Ihr Herz mit ihren über der Lagune und der Adria schwebenden Fischerdörfern im Sturm erobern. Überzeugen Sie sich selbst, dass es zwei Welten mit dem Rhythmus ihrer Vorfahren sind, die zu einem Spaziergang oder einem Bad einladen, um sich anschließend bei Meeresfrüchten und einem guten Glas Weißwein zu erholen.

## Von Punta Sabbioni bis Bibione

Herrliches Ziel für die Plein-Air-Fans, denn der Küstenstreifen des Cavallino Treporti ist für all die perfekt, die Urlaub an der frischen Luft mit allem Komfort lieben. Hier reihen sich etwa dreißig mit Sternen ausgezeichnete Campingplätze an einem endlosen Strand entlang aneinander, von denen alle ihren Gästen das Beste vom Besten bieten können: Pools, Sportzentren, Veranstaltungen, Ausflüge und Radwanderwege. Es werden auch Bootsfahrten für eine Entdeckungsreise der Lagune, der Angeltäler, des Küstenstreifens Treporti, der Ortschaft aus dem 18. Jh. Lio Piccolo sowie der Festungen geboten, die auf die Zeit der Österreicher und die beiden Weltkriege zurückgehen: Festungen, Batterien, Kasernen, Bunker und auszuforschende Türme zwischen Gemüsegärten und märchenhaften Spaziergängen.



Der Rahmen von Jesolo ist völlig anders und erstaunlich mit seiner unendlich weiten Promenade im Abendlicht, reich an einer unglaublichen Anzahl an kulinarischen Verlockungen und Möglichkeiten zum Shoppen mit ihren Restaurants, Pizzerien, Eisdielen, Konditoreien, Boutiquen, Juwelieren, Ledergeschäften, Schuhläden und Sehenswürdigkeiten jeglicher Art. Jesolo bietet volles Vergnügen, Spaßbäder, Rummelplätze, Diskos, Aquarien mit tropischen Fischen, Ausstellungen seltener und exotischer Tiere, Irrgärten im Mais, Bootsausflüge, Golf, Schauspiele, kulturelle Veranstaltungen, Schau von Sandstatuen internationaler Künstler u.v.m. Für all diejenigen, die eine ruhige Pause im Grünen eines antiken und dichten Kiefernwaldes genießen möchten, fällt die ideale Wahl auf Eraclea, das von Dünen der Küste umgeben ist, die mit dem Rosa der Tamerisken gemalt wurden. Ein weiterer Grund für einen Besuch ist das Naturschutzgebiet der Lagune del Mort. Zu Fuß, mit dem Rad oder zu Pferd auf der Suche nach netteren und suggestiveren Eckchen ist es zauberhaft. In den ersten Oktobertagen findet hier das Fest der Dogi statt, das wegen seiner wunderschönen Kostüme aus einer anderen Zeit und der antiken Handwerkskunstarbeiten praktisch eine Reise zurück in vergangene Zeiten ist. Wenn Sie Ihren Urlaub in einer kleinen Stadt mit großen Stränden und noch intakten Traditionen erleben wollen, dann kann Ihre Wahl nur auf Caorle, einem pittoresken



Jesolo



Sandstrandpromenade

Dorf mit Häusern verschiedenster Art und engen Gässchen fallen, wo tausend Jahre alte Fischerbräuche bestehen und sich eine schöne Altstadt mit vielen Sehenswürdigkeiten befindet. Darunter ist zu allererst einmal der Dom mit seinem originellen zylinderförmigen, historischen Glockenturm und eine Wallfahrtskirche „della Madonna dell’Angelo“ auf einer Klippe über dem Meer zu erwähnen. Umgeben vom Zauber der Lagune, die Hemingway inspirierte, großen Häusern, den Wasserspiegelungen, der Atmosphäre der Naturoase von Vallecchia... und nicht zu vergessen der „Luna nel Pozzo“, einer internationale Straßentheaterveranstaltung, die in der ersten Septemberwoche stattfindet. Perfekt für einen Familienurlaub! Und schließlich Bibione, das erst in den Sechziger Jahren mit Rücksicht auf die Natur gebaut wurde. Es ist ein ruhiges Städtchen mit üppigen Kiefern- und Steineichenwäldern, die mit dem Fahrrad durchquert werden können, sowie ein ausgezeichnetes Thermalbad am Strand und Großveranstaltungen wie das Spargelfest “Festa dell’Asparago Bianco” im April oder das Trauben- und Weinfest im September. Im Hinterland dann schließlich die Gemeinde Concordia Sagittaria, die ehemalige Julia Concordia, wo es sich gut spazieren gehen lässt und man viele alte interessante Monumente bewundern kann: die Kathedrale zum Heiligen Stefan, eine alte Brücke und romanische Mauern, eine Taufkapelle und ein Museum mit vielen archäologischen Fundstücken.



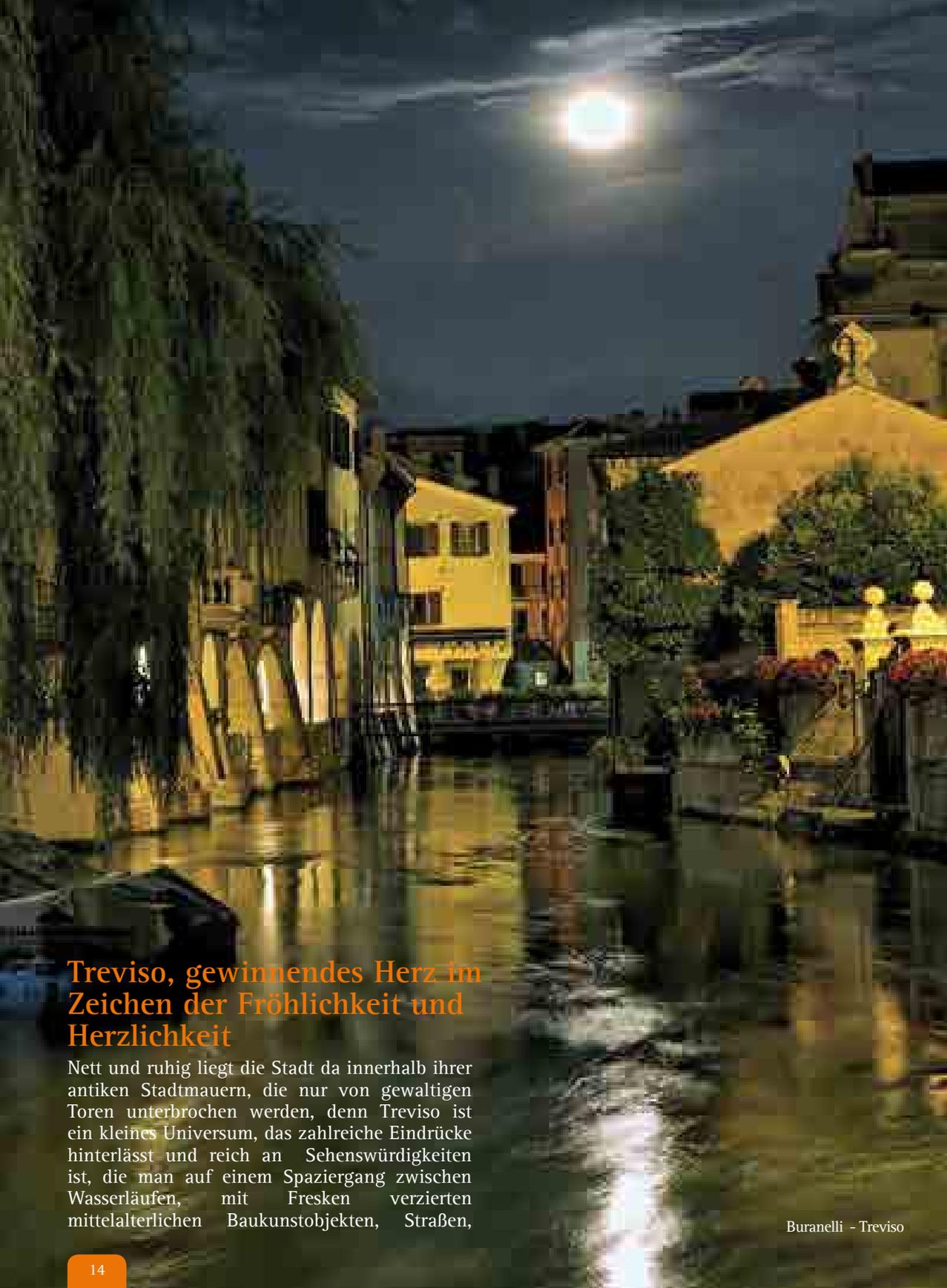
Segelschule - Caorle



“Casoni” - Caorle



Caribe Bay - Jesolo



## Treviso, gewinnendes Herz im Zeichen der Fröhlichkeit und Herzlichkeit

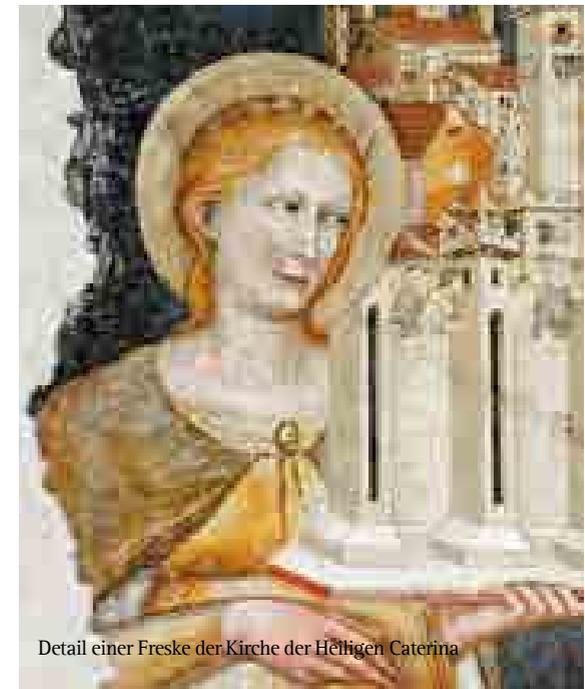
Nett und ruhig liegt die Stadt da innerhalb ihrer antiken Stadtmauern, die nur von gewaltigen Toren unterbrochen werden, denn Treviso ist ein kleines Universum, das zahlreiche Eindrücke hinterlässt und reich an Sehenswürdigkeiten ist, die man auf einem Spaziergang zwischen Wasserläufen, mit Fresken verzierten mittelalterlichen Baukunstobjekten, Straßen,

Buranelli - Treviso

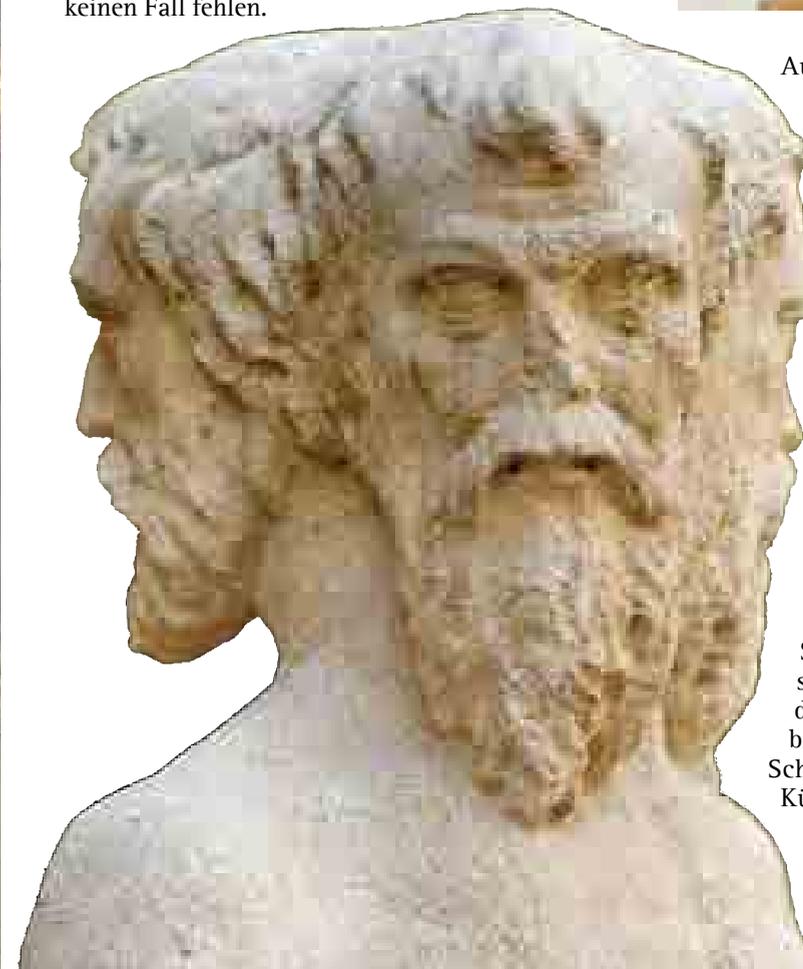
Plätzen, Gassen und Bogengängen mit eleganten Schaufenstern, Cafés und einladenden Konditoreien entdeckt...

In seinem Herzen erwarten Sie nicht nur ein Palazzo aus dem vierzehnten Jahrhundert, die Loggia dei Cavalieri, der Dom mit der Annunciazione von Tiziano sondern auch die Kirche des Heiligen Nicolò mit seinem von Tommaso da Modena Fresken bemalten Kapitelsaal. Zudem können Sie eine faszinierende Ansicht der beiden ineinander fließenden Flüsse Sile und Cagnan, den Zauber des Kanals der Buranelli, die pittoreske Isola della Pescheria mit ihrem Fischmarkt und den Mühlenrädern erleben, die seit Jahrhunderten in Bewegung sind.

Dabei darf ein Besuch des renovierten Museums Bailo mit führenden Werken aus dem Impressionismus, des Herrenhauses der Familie Carraresi, Sitz namhafter internationaler Ausstellungen und des Museumszentrums „Santa Caterina dei Servi di Maria“ mit Fresken aus dem vierzehnten Jahrhundert zu den Geschichten von Sant’Orsola und anderen Meisterwerken auf keinen Fall fehlen.



Detail einer Freske der Kirche der Heiligen Caterina



Auf jedem Ihrer Schritte begleiten Sie die Köstlichkeiten der hiesigen Küche, die zu einer hochwertigen Wein- und Gastronomiekultur gehören, die sich mit den Jahrhunderten immer weiterentwickelt hat und bei den Erzeugnissen des trevisanischen Gebietes - also „Marca Gioiosa et Amorosa“ - angefangen hat, das unbedingt besichtigt werden muss. Dort finden Sie zahlreiche landschaftliche, künstlerische und baukunsttechnische Schätze, aber auch viele Kuriositäten und Freuden, die ihnen beispielsweise Portobuffolè, einem der schönsten Ortschaften Italiens, bieten.

Ein perfekt erhaltener Juwel in einer mittelalterlichen Stadt wird Sie zurück in die Zeit reisen lassen, so dass sie selbst die Atmosphäre der Zeit erleben können, in der die berühmte Gaia da Camino ihr kleines Schlösschen bauen ließ, in dem sie Künstler, Musiker und Schriftsteller empfing.

Brunnen der drei Gesichter

## Die Hügel des Prosecco von Conegliano und Valdobbiadene, UNESCO-Welterbe

Nicht weit von Portobuffolè entfernt erwartet Sie Conegliano mit seinem mittelalterlichen Schloss sowie dem Glockenturm, dem Dom mit einem Altarbild von Cima, dem Maler, der hier zur Welt kam, und mit den eleganten aneinander gereihten Gebäuden im Renaissancestil, die die sehenswerte Altstadt noch weiter verzieren. Das schöne Städtchen Conegliano, das im Juni die suggestive "Dama Castellana" mit Berühmtheiten in Kostümen aus der jeweiligen Epoche beherbergt, ist das Tor zur legendären Straße seiner Majestät, dem Prosecco, sowie der in den Hügeln angebauten Weine – das Paradies für die Liebhaber guter Weine. Diese Straße führt im Zickzack durch traumhafte Weinberglanschaften nach Valdobbiadene, wo man den Weinkellern und hübschen kleinen Dörfern im Grünen einen netten Besuch abstatten und in den Genuss unverfälschter Weine und köstlicher Speisen kommen kann.

Hügel von Conegliano und Valdobbiadene

## Prosecco und Radicchio

Unter den zahlreichen Geschenken der Mutter Natur auf diesem fruchtbaren Fleckchen Erde, die der Mensch zu schätzen gelernt hat und das er sich unter Anwendung eines sich immer weiter entwickelten Landanbaus zu nutzen gemacht hat, steht ohne Zweifel der Prosecco Superiore DOCG sowie der spätreife Radicchio Rosso di Treviso IGP im Vordergrund. Der erstere, der als DOCG-Wein ausgezeichnet wurde und weltweit als König der Aperitifs bekannt ist, ist dank seines frisch-fruchtigen und spritzigen Geschmacks auch als Tafelwein gut geeignet. Der zweite ist der König der Radicchis: Unter fließendem Wasser einer Grundwasserquelle gekeimt ist er aufgrund seiner lanzenförmigen Form und seines erfreulich leicht bitterem Geschmacks unverwechselbar. Knusprig, wenn er frisch zubereitet wird, kann er Hauptdarsteller eines gesamten Menüs sein – von der Vorspeise zum ersten Gang und vom zweiten Gang bis zum Dessert.



Prosecco DOCG



Radicchio Tardivo di Treviso IGP



Vittorio Veneto

## Orte der Kunst

Von Valdobbiadene ist es nicht nur ein kurzer Weg zum Montello, einer ausgedehnten und erholsamen bewaldeten Hügellandschaft, die ideal für Spazierfahrten mit dem Fahrrad und Pilzessen ist. Dort kommen Sie aber auch nach Asolo, einer faszinierenden Ortschaft mit großartigem Panorama, die von einem Tausende von Jahren alten Felsen überragt wird, wo Dichter, Schriftsteller, große Reisende und Künstler Unterschlupf und Inspiration fanden - darunter auch die große Schauspielerin Eleonora Duse. In der Nähe ist das nächste nicht zu verpassende Ziel die großartige Villa von Maser, UNESCO-Weltkulturerbe und Meisterwerk von Andrea Palladio mit von Paolo Veronese mit Fresken verzierten Sälen. Hinzu kommen auch der Monumentalbrunnen und die kuriose Sammlung antiker Kutschen. Von hier aus sind es nur ein paar Schritte bis nach Possagno mit einem spektakulären Gebäude, das einen Gipskunstwerkladen von Canova mit einer außerordentlichen Sammlung von Gipskunstwerken, Terrakotta- und Marmor-Entwürfen des berühmten Bildhauers Antonio Canova beherbergt. Und wenn man auf die Ebene herabsteigt, kann die Reise in eine Wunderwelt weitergehen, wenn man Kurs auf Castelfranco Veneto, eine märchenhafte Stadt mit Stadtmauer und Geburtsort von Giorgione, nimmt. Beim Spaziergang durch ihre antiken Sträßchen lassen schöne Überraschungen wirklich nicht auf sich warten: vom Akademie-Theater bis hin zum namhaften Palazzo del Monte di Pietà und bis zum Dom Hl. Maria Assunta, wo Sie in der Kapelle Costanzo eines der Meisterwerke von Giorgione erwartet: das Altarbild von Castelfranco.



Asolo Zentrum

## Canova

Antonio Canova wurde 1757 in Possagno geboren und war einer der größten klassizistischen Bildhauer. Seine Marmorwerke werden heute stolz in den größten Museen der Welt ausgestellt, aber um seine Kunst kennenzulernen, ist seine Geburtsstadt ein unumgänglicher Bezugspunkt, wo sich im Haus, im Gipsladen, in der Bibliothek und im Archiv Bildhauerwerke, Entwürfe, Zeichnungen, Gemälde und Gedenksteine des genialen Künstlers befinden.



Tempel von Possagno

## Belluno

Ihre Lage im Herzen des Tals Valbelluna umgeben von den majestätischen Gipfeln der Dolomiten gefiel den Kelten, die der Stadt den Namen „Belo-dunum“ (Glänzende Stadt) gaben. Heute bildet das klare Profil des Gebirges, das zum Unesco-Welterbe erklärt wurde, die Kulisse dieser faszinierenden und erstaunlichen Stadt. Dies beginnt bei den Gebäuden, in denen nordische Architektur auf venezianische Gotik trifft und einzigartige Wirkung erzielt, und reicht bis hin zu den alten Brunnen, die die Altstadt prägen.

Auf Piazza Duomo übersehen wunderschöne Paläste der Gewalt, wie z.B. der Palast der Rektoren, der Palast von Gerechtigkeit, der Palast der Bischöfe und der rote Palast.

Auch die Kathedrale steht mit dem Turm mit der charakteristischen Zwiebelkuppel durch den Engel gekrönt.

Im Nationalen Park der Dolomiten von Belluno fort, kommen wir in Feltre an, vorrömische Stadt, die sich entlang der Via Claudia Augusta befindet.



Schloss von Zumelle - Mel

## Die erhabene Kunst von Tiziano Vecellio

Tiziano Vecellio wurde zwischen 1488 und 1490 in Pieve di Cadore geboren und er starb 1576 in Venedig. Er war Schüler von Giorgione und gilt zu Recht als einer der größten Künstler des italienischen Rinascimento. Offizieller Maler der Republik Venedig öffnete er dort einen Laden, der für die größten Auftraggeber aus jener Zeit ein Bezugspunkt war. Einzigartig für den sehr persönlichen Gebrauch von Farben ist er auch für seinen ganz eigenen roten Pinselstrich berühmt, durch den sich seine Werke auszeichnen: das so genannte Tizianrot. (Reiseroute Seite 25)



Haus von Tiziano

## Alpago

Südlich der Provinz Belluno schließt der Bezirk von Alpago die Territorien dreier Gemeinden mit ein: Alpago, Chies und Tambre. Er ist berühmt für seinen See von Santa Croce und den wunderschönen Cansiglio-Wald und somit ein Anziehungspunkt für Touristen, die insbesondere an den unendlich vielen Sportgelegenheiten interessiert sind. Hier fehlt es im Winter nicht an Schlittenhundspisten und verschneiten Schneeschuhwanderpfaden. Im Sommer hingegen verwandelt sich Alpago in ein wahres Paradies für Mountainbiker, für Fans der Reittouren oder für die anspruchsvollsten Golfer, die hier auf dem Green des Golfclubs Cansiglio, einem der schönsten Europas, spielen können. Für die Wassersportliebhaber unter Ihnen gibt es dort den See Santa Croce, der zum Segeln, Windsurfen und Skiten ideal ist. Auch die Gourmets unter Ihnen werden in diesem Gebiet Gaumenfreuden finden, die auch wahre Feinschmecker zufrieden stellen werden – von der renommierten Salami bis hin zu den Käsesorten und Almprodukten oder den Mame d'Alpago, typische Bohnen, die so fein im Geschmack sind, dass sie gut zu Fischgerichten verzehrt werden können.



Reiturlaub



Die Dolomiten der Popera Gruppe



## Die Dolomiten – die märchenhaften “Monti Pallidi”.

Die Dolomiten – die märchenhaften “Monti Pallidi”. Die Dolomiten gehören seit 2009 zum UNESCO Weltkulturerbe und diese wunderschönen Berge sind eine außerordentliche Mischung aus Natur und Kultur, atemberaubenden Landschaften, Traditionen und Legenden, Emotionen und reinem Vergnügen... Sie befinden sich nördlich von der Region Venetien und gehören zu der Provinz Belluno, hier reihen sich spektakuläre Bergspitzen aneinander – also eine Welt vererbter Schönheit, die mit der Zeit vom Menschen und von seiner Geschichte umgeformt wurden. Das Gebiet ist ein starker Anziehungspunkt für Touristen und ist auch aufgrund seiner fortschrittlichen Unternehmen international bekannt, insbesondere was der Sektor Brillenindustrie angeht, wo Trendmarken für hochwertige Made in Italy Produkte stehen.

Geburtsstätte von Künstlern, Dichtern und Schriftstellern, die für ihre raffinierte Holzkunst geschätzt werden, die noch in Kunsthandwerksläden weiterlebt, schenkt das Dolomitengebiet seinen Besuchern eine reichhaltige Auswahl an faszinierenden Reiserouten, die es in allen Jahreszeiten möglich machen, auf Entdeckungsreise nach unendlich vielen Schätzen zu gehen. Diese führt zu archäologischen Orten, Bauernkunstmuseen, Dorfmesen, historischen Gedenkveranstaltungen, von der typischen Bergküche bis zur Folklore der ladinischen Gemeinschaft, die seit Tausenden von Jahren in den Tälern um die Gruppe Sella herum bestehen. Und dann noch die unschuldige Atmosphäre antiker Alpendörfer und die bunten Weihnachtsmärkte in der Adventszeit, die die bekanntesten Städte und Dörfer beleben.





## Im Naturpark der Ampezzaner Dolomiten

Im Licht des Sonnenuntergangs leuchten die stattlichen Gipfel der Tofane, die Gruppen der Nuvolau, der Croda und des Cristallo sowie die Bergmassive des Pomagagnon und des Sorapiss rosa auf und geben ein weltweit außergewöhnliches Schauspiel. Wir befinden uns im Herzen der Ampezzaner Dolomiten, deren unbestrittene Perle Cortina d'Ampezzo, die äußerst mondäne Ortschaft mit pittoresker Altstadt, Luxushotels

und exklusiven Boutiquen ist. Ein Gebiet, das reich an märchenhaften Legenden und antikem Folklore ist, ist im Sommer prachtvoll zum Spaziergehen, Radfahren, Bergsteigen oder Reiten und dank seiner vier Skizentren mit Hunderten von Kilometern gut eingeschneiter Pisten inmitten eines traumhaften Gebirges für Wintersportfans fantastisch in der kalten Jahreszeit.

Cortina d'Ampezzo

## Die Faszination der Berge von Cadore bis Agordino

Bezaubernde Szenen bietet auch das Cadore-Gebiet, das sich durch einen hohen naturalistischen Wert auszeichnet. Ein optimaler Ausgangspunkt, um die Gegend kennen zu lernen, ist Pieve di Cadore, wo es möglich ist, das Geburtshaus von Tiziano Vecellio zu besichtigen. Von hier geht es weiter bis zur schönen Stadt Auronzo und dann nach Nordosten bis zu der Grenze mit dem Friaul, Comelico. Cadore ist eine phantastische Welt, in der Berge und Orte mit einer unglaublichen Schönheit liegen. Misurina mit seinem See, die spektakulären Drei Zinnen von Lavaredo, die Naturreserve Somadida und die Marmarole. Der Pelmo-Berg, ein emblematisches Gebirgsmassiv der faszinierenden Dolomiten, ist ein Verbindungselement von Cadore mit dem Boite-Tal, Agordino mit dem Fiorentina- und dem Zoldo-Tal. Weiter im Westen, nach Cortina d'Ampezzo liegen die Gebirgsspitzen des Sella in Araba, der Marmolada, des Civetta, des Focobon und des Moiazza, welche die Liebhaber der Berge verzaubern



Tal von S. Lucano

und in einem großen Gebiet zwischen dem Pettorina-Tal, dem Cordevole-Tal, dem Biois-Tal und dem Zoldo-Tal mit den Gemeinden Rocca Pietro, Alleghe, Falcade und Agordo liegen. Ein wirkliches Paradies zu jeder Jahreszeit, ideal im Sommer für die Wanderer, die atemberaubende Emotionen suchen, verzaubernd im Winter dank der herrlichen Skipisten mit den unterschiedlichen Panoramen der Superski-Dolomiten.

## Winter- und Sommersport

Die venetischen Berge sind nicht nur ein außerordentliches Naturschutzgebiet sondern auch eine unendliche Welt an Gelegenheiten für Sommer- und Wintersportliebhaber. Zu erklimmende Felswände, auf der Höhe zu erreichende Almen, die entlang den Reiserouten

verlaufen, die sich zwischen Wiesen und Wäldern entlangschlängeln, sowie entlang den Seen für den Wassersport, Hochebenen, von denen man mit dem Deltadrachen abheben kann, Radwegen u.v.m. - und im Winter ein riesiger weißer Kar zum Skifahren, Schneeschuhwandern, Eislaufen, Lancieren in akrobatischen Choreografien mit dem Snowboard. Von allem etwas, mehr, überall.



Snowboard

## Das venetische Gebirge

Berge und immer wieder Berge - schön, bewegend, atemberaubend. Orte, die nicht nur legendär und poetisch sind sondern auch Schauplatz des Weltkriegs, der hier Spuren wie Laufgräben, Schanzen und Festungen hinterlassen hat, die heute Ziele einer berührenden Gedenkstrecke sind. Eine Reise in die antiken Gebiete der Cimbri, der Hochebene von Asiago an den kleinen Dolomiten, von den Monti Lessini bis zum Gebirgsmassiv Baldo, Wachposten des Gardasees...



Bereich Lagazuoi - Cinque Torri

## Hochebene von Asiago 7 Comuni

Mit ihren ungefähr tausend Metern Höhe ist dieses phantastische Alpenpradies wirklich ein Gebirge, das für jeden etwas zu bieten hat - ideal für Familien aber auch für Sport- und Ausflugsfans. Es wird Hochebene der sieben Gemeinden genannt und seine wichtigsten Ortschaften sind Asiago, Enego, Foza, Gallio, Lusiana Conco, Roana und Rotzo, jede mit vielen einnehmenden wie breitgefächert attraktiven ausgedehnten Weiden, Nadelwäldern, Bächen, sonnigen Hochebenen und zauberhaften Waldpfaden. Im Winter die Stille einer in Schnee gehüllten Landschaft - eine zu entdeckende und zu liebende märchenhafte Welt, die jedoch vor allem zu erleben ist - reich an Pisten für den Wintersport vom Skifahren bis zum Snowboard, vom Hockey bis zum Eislaufen. Aufgrund der besonderen geografischen Beschaffenheit ist die Hochebene perfekt, besonders für den Skilanglauf. Das bezeugen seine 7 Zentren für den nordischen Skilauf, über 500 Kilometer Pisten inmitten einer einzigartigen und unberührten Natur, in der auch mit Schneeschuhen gewandert werden kann.

Darunter die Hochebene von Marcesina, "das Finnland Italiens", die weiße Arena für den Skilanglauf, sowie das Skizentrum Melette 2000. Im Sommer verwandelt sich die Hochebene in ein Paradies reinster Luft, ein entzückendes Universum an Schönheit mit seinen für Fahrradurlauber ausgestattete Pfade, das zu Fuß, zu Pferd oder mit dem Mountainbike zu entdecken ist. Interessant sind auch die Besuche der Museen des ersten Weltkriegs, der Militärischen Scheir von Asiago, des Museums der Cuchi von Cesuna, das den ortstypischen Terrakotta-Pfeifen gewidmet ist, des Museums der Cimbra-Kultur in Roana. Den neugierigsten Touristen behält die Hochebene weitere Wunderwerke, wie die prähistorischen Ritzverzierungen in den Felsen im Val d'Assa, das pittoreske Tal der Mühlen nahe Gallio, das "prähistorische Dorf" des Monte Corgnon im Museum Diffuso von Lusiana sowie den Pfad der Stille vor. Der letztere wird von 10 Kunsteinrichtungen beseelt, jede mit einer Poesie oder einer Inschrift, die der Tragödie des Kriegs gewidmet ist. Und auf Entdeckungsreise der Hochebene: Hier ist das Gebirge auch ein Balkon, das auf die venetische Hochebene geht - eine Aussicht, die bis zum Meer und zur Lagune von Venedig reicht.

## Asiago, Käse der Hochebene

Mit Milch verarbeitet, das aus den Ställen in diesem Gebiet kommt, ist der Käse Asiago der geschmackvolle Juwel der Hochebene, ein wahres "Bergerzeugnis" wie ihn auch die auf die Käseform eingebrannte Markierung definiert. Als optimales Produkt einer

antiken Käsetradition zeichnet sich der Asiago durch seinen frischen, milchigen, leicht geblühten Duft und einem milden und angenehmen Geschmack aus. Das Melken der Milch sowie die Verwandlung und Verzierung der Fichtenholztafeln erfolgt im Gebirge auf dem DOP-Gebiet zwischen Venetien und Trentino auf einer Höhe zwischen 600 und 2.300 Metern, umrahmt von unberührten Alpenweiden.



Asiago-Käse

## Die kleinen Dolomiten

Das Gebirge von Vicenza, ein echtes Paradies, wird größtenteils von den kleinen Dolomiten überragt – ein wundervoller Schauplatz für einen Urlaub im Zeichen wahrer Erholung, ideal für all die, die das Skifahren, das Kanufahren entlang den Stromschnellen des Brenta und das Leben im engen Kontakt mit der Natur in allen Jahreszeiten lieben. Die meist besuchtesten Ortschaften sind Tonezza del Cimone, ein Ausgangspunkt, um zu Fuß oder auf Skiern die wunderschönen Landschaften mit den Gipfeln des Spitz, des Toraro, des Campomolon und des Cimone zu entdecken. Der letztere war ein blutiger Kampfplatz des Ersten Weltkriegs. In Pontara stehen die Ringe für den Langlaufski zur Verfügung, eine einfachere Anlage in der "Valle dei Ciliegi" und eine weitere anspruchsvollere in Buchen- und Lärchenwäldern auf den Spuren der didaktisch-naturwissenschaftliche Sommerstrecke Excalibur.

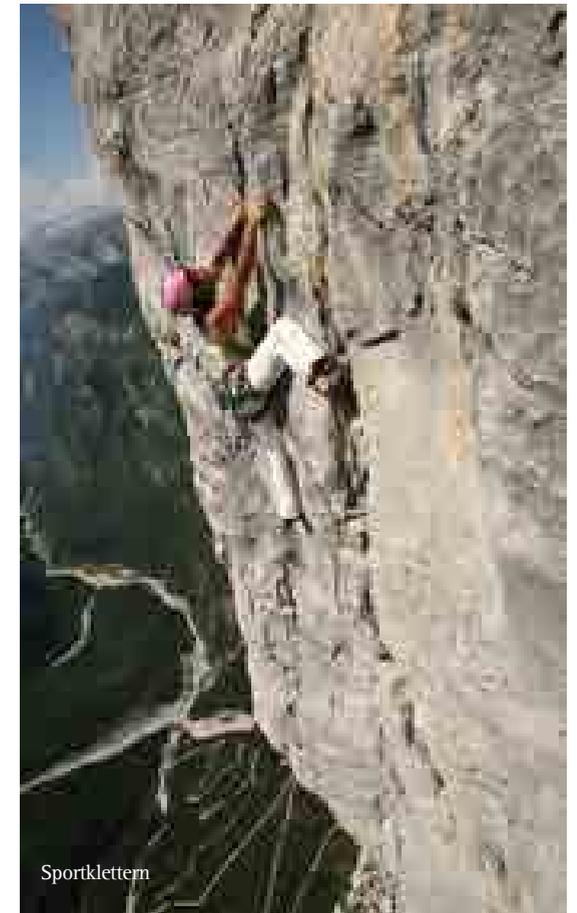


Für all die, die eine Leidenschaft für Abfahrtski hegen, gibt es die Hochebene der Fiorentini, fünf märchenhafte Pisten mit Snowpark für Kunststücke auf dem Schnee. Wunderschön und für nordischen Skilauf und Ablaufski ausgestattet sind auch die Ortschaften Recoaro Mille und das Langlaufskizentrum Le Montagnole, eine phantastische Gelegenheit für all diejenigen, die sich auf Strecken mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad und uneingeschränkt zauberhaften Aussichten wagen wollen. Gegen Frühlingende, wenn der Schnee geschmolzen ist, erwachen die Berge zu neuem Leben, und um sie sicher auszukundschaften, vertraut man sich am besten erfahrenen Alpenführern aus der Gegend an. Ergreifend wegen ihrer natürlichen Schönheit sind diese Berge schließlich wie ein Museum des Ersten Weltkriegs unter freiem Himmel zwischen suggestiven Fußwegen, Schützengräben, Fundstücken und Festungen.

## Bike, bike, bike...

Hoch liegende Trampelpfade, steile Auffahrten, nicht asphaltierte, stille Waldstrecken und schließlich ein einzigartiges Schauspiel mit atemberaubenden Aussichten. Das venetische Gebirge bietet heute den

Mountainbikern sichere Strecken, die zu den weltweit suggestivsten gehören und Sie begeistern werden. Pisten und Strecken für Anfänger und Könner, von den Dolomiten am Alpage und der Hochebene von Asiago bis zu den Monti Lessini.



## Recoaro Terme

Hauptstadt der Berge von Vicenza, Recoaro Terme, befindet sich mitten im Grünen der "Conca di Smeraldo". Bekannt für den Reichtum und der Gesundheit der neuen Arten Mineralwasser mit alkalihaltigen Bikarbonat-Eigenschaften, beginnt ihre Thermalgeschichte gegen Ende des 17. Jahrhunderts nach der Entdeckung eines "wundertätigen Wassers des Heiligen Antonius" seitens des Grafen Lelio Piovene. Anmutig und mit dem charakteristischen Aspekt einer herrschaftlichen und eleganten Thermalbadanlage nach dem Modell des neunzehnten Jahrhunderts, mit einer zentralen Thermalbadanlage mit edler Liberty-Architektur, die sich auf zwanzig Hektar üppiger Parkanlage in den Bergen befindet und ein erlesener Ort unterhaltsamen sommerlichen und winterlichen Vergnügens: Spaziergänge, Ausflüge zu Fuß und mit Mountainbike, Besteigungen auf Höhe, begeisternde Tage im Schnee... Zudem auch viele Folklore-Veranstaltungen wie der Märzaufruf "Chiamata di marzo" am Ende Februar, der sich von den antiken kimbrischen Sitten und Bräuchen inspirieren lässt, das Wasserfest im August und das Volksfest der "Gnocchi con la fioreta" am ersten Sonntag im September.



## Lessinia und der Monte Baldo

Das Gebirge Lessinia erscheint von oben wie eine große dreieckige Steinplatte, die von langen und engen Tälern zerfurcht sind. In der Vergangenheit war die gesamte Lessinia von der Tetide, dem riesigen Ozean gespült, der die herausragenden Territorien Eurasiens und Nordafrika voneinander trennen. Seit jenem antiken Meer sind Millionen Jahre vergangen, davon ist ein außerordentliches Zeugnis von Bolca, einem Dorf, das weltweit aufgrund seiner reichen Sammlung an Meeres- und Erdfossilien aus den Vorkommen der Pesciara und des Monte Postale bekannt ist, übriggeblieben.

Über 10.000 Hektar des Gebirges Lessinia gehört seit 1990 zum Regionalpark des Lessinia, einem ausgedehnten Gebiet, das eine überraschende Vielfalt an hochwertigen Natur-, Geschichts- und Archäologiebezeugungen mit einschließt. Sehenswert sind auch viele Monumente karstigen Ursprungs, von der Kluft Spluga della Preta, unter den tiefsten Italiens, bis zur Steinstadt "città di roccia" wie das Sphinx-Tal und von der Brücke von Veja, einem imposanten natürlichen Bogen, der einer der spektakulärsten Europas ist, bis zur Grotte von Fumane mit den Zeichen des Durchgangs des Neandertalers und der ersten Homo Sapiens. Der Park wird von Ausflüglern, Mountainbikern, Reitern sowie von Natur- und Wintersportliebhabern besucht.

Wilde Berge, die mit einer zahlreichen und vielfältigen Fauna bewachsen sind, sind auch kimbrisches Gebiet mit hochwertiger Wein- und Gastronomie-Tradition, das so berühmt für ihre Weine, Alpkäsesorten, Obstbäume wie Kirsch- und Kastanienbäume, den kostbaren Honig und Wurstwaren ist.

Im hohen westlichen Norden der Lessinia hebt sich der Monte Baldo hervor, der auf das zaubernde Blau des Gardasees geht. Ein einzigartiger Schauplatz zwischen Wasser, Erde und Himmel, den man an Bord der phantastischen Drehkabinen der Seilschwebbahnen Malcesine-Monte Baldo genießen kann.

Ein hoher Genuss im Sommer und fabelhaft im Winter zum Skilaufen auf den Pisten mit Seeblick oder zum Schneeschuhwandern ist der Baldo wirklich ein Ort reiner Magie, perfekt für einen Urlaub im Zeichen der Stille, der Natur und des Vergnügens.



## Die Riviera der Olivenbäume

Der venetische Badestrand des Gardasees, Quelle unendlicher zauberhafter Überraschungen zwischen wunderbarer Mittelmeerlandschaften mit einem immer sehr milden Klima ist eine Welt vieler Orte und Emotionen. Hier, zwischen dem blauen Wasser, dem von Olivenbäumen und Weinbergen geprägten grünen Land und den hohen Bergen auf dem Hintergrund, erwarten Sie verzauberte Dörfer, Interessensgebiete und Attraktionen jeglicher Art. Sie werden herzlich empfangen und haben tausend Gelegenheiten einen erholsamen Urlaub im Zeichen des Wohlbefindens, der Kultur, der Kunst und des Vergnügens zu verbringen. Nicht zu verachten ist zudem die gute Küche mit renommierten Süßwasserfischgerichten, ausgezeichneten lokalen nativen Olivenölen und kostbaren typischen Weinen, ganz voran der Lugana und der Bardolino. Wenige andere Kontexte auf der Welt haben so viel zu bieten – eine fabelhafte Abfolge von Schönheiten eines antiken aber auch modernen und gut organisierten Gebiets, das jedem einen maßgeschneiderten, einzigartigen und perfekten Aufenthalt gewährleistet.

## Mediterranes und alpenländisches Malcesine

Von Goethe zum Ende des 18. Jahrhunderts bewundert, bietet Malcesine einen einzigartigen

Rahmen für seine Kontraste – vom See bis zum Meer von Oliven und Oleandern, in das es bis zu den hohen Spitzen des überragenden und schützenden Monte Baldo eintaucht. Die Ansicht seines dominierenden Schlosses, das auf einem über den See herausragenden Felsen steht, hat eine große Wirkung und sehr gewinnend ist auch die Altstadt mit ihren entzückenden Kopfsteinpflastergässchen, die reich an schönen Wohnsitzen und antiken Gebäuden ist, von denen sich der historische Palazzo dei Capitani besonders abhebt. Das Städtchen ist ideal für alle Wassersportfans und es ist auch der perfekte Ausgangspunkt für Bergliebhaber – mit der innovativen Dreh-Seilschwebbahn kann die Bergspitze des Monte Baldo, wo alles möglich ist, in wenigen Minuten erreicht werden. Dabei kann man begeisterte Blicke auf den sich immer weiter entfernenden See werfen: Skifahren im Winter und in allen anderen Jahreszeiten Wandern, mit dem Mountainbike springen, aber auch ins Leere mit einem Gleitschirm, um langsam zu den Seeufnern zu gleiten. Malcesine bietet ein reiches Veranstaltungsprogramm. Darunter sollte man die Aufführungen im Freilichttheater zu Füßen des Schlosses und das Augustfest der Alpenveilchen in dem nahen Bissone nicht verpassen, bei dem die Bisse, traditionsreiche Ruderboote vom Gardasee, gegeneinander antreten.

## Natives Olivenöl

Es ist ein Meisterwerk, das das Ergebnis des engen Bündnisses zwischen dem Menschen und dem Mikroklima des Gardasees ist, das seit Jahrhunderten den Anbau von Olivenhainen weiter nördlich auf der Welt möglich macht, und das native Olivenöl des Garda ist unverwechselbar und zeichnet sich durch eine außergewöhnlich hohe Qualität aus. Seit 1997 durch die Kennzeichnung DOP geschützt, entsteht es aus Casaliva und anderer historischer Vielfalt an Oliven und fügt der delikaten Leichte einen nachhaltigen und befriedigenden Geschmack hinzu.



Olivenöl del Garda DOP



Aussicht auf den Gardasee

## Brenzone am Garda, der See und der Berg

Das Gebiet Brenzone, das aus vielen kleinen Fischerdörfern und aus in den Gebirgsausläufern des Monte Baldo verwurzelten Dörfern besteht, ist ideal für all diejenigen, die den Tag immer anders verbringen möchten, also segeln, Windsurfen oder mit dem Mountainbike fahren oder dank den erneuerten Aufstiegsanlagen Prada-Costabella hoch auf den Bergen wandern können. Es hat fortschrittliche Beherbergungsbetriebe, die ihre Gäste in silberfarbenen Paradiesen mit uralten Olivenhainen empfängt, und bietet fabelhafte Gelegenheiten wie einen Besuch der mit Fresken verzierten romanischen Kirche von San Zen de l'Oselét in Castelletto und der zeitgenössischen kleinen Kirche des Heiligen Antonius in Biaza. Und genau zwischen diesen beiden Ortschaften findet am Karfreitag eine spektakuläre lebende Via Crucis statt.



## Torri del Benaco zwischen Mittelalter und kostbarer Gastfreundschaft

Torri del Benaco ist der Lieblingssort hochrangiger Gäste wie der König von Spanien Juan Carlos und Berühmtheiten wie Maria Callas. Er hat die mittelalterliche Atmosphäre seines antiken Herzens innerhalb der mit Türmen verzierten

Mauern des Schlosses beibehalten, wo die luxuriösen Tore der Aufnahmeanlagen im perfekten Einklang zwischen Antike und Gegenwart geöffnet werden. Der verträumte kleine Hafen, den ehrwürdige venetische Palazzi zieren, ist eine Einladung die vom Menschen geschaffenen Schönheiten inmitten herrlicher Natur zwischen ausgestreckten Olivenhainen und Weinbergen, dichten Wäldern und sehr langen Stränden zu genießen.



## Der märchenhafte Golf von Garda

Ganz in der Nähe von Bardolino, das auch mit einem angenehmen Panorama-Spazierweg verbunden ist, ist Garda eine friedliche Ecke, die wundervoll in seinen Golf eingefasst ist und von dem Hügel Colle della Rocca im Süden und vom Monte Luppia im Norden eingegrenzt wird. Der letztere ist durch den bezaubernden San Vigilio Gipfel verziert und hat in der Vergangenheit auch Napoleon, Winston Churchill, den Prinzen Karl und weitere berühmte Persönlichkeiten verzaubert. Die Ortschaft verfügt über atemlose Aussichten und verschiedene Panorama-Spazierwege sowie eine Altstadt, die durch das Hin und Her der Fischerboote an der prachtvollen Seepromenade belebt und durch eine Pfarrkirche aus dem achtzehnten Jahrhundert, einen Uhrenturm und Villen, Palazzi, herrliche Parkanlagen u.v.m. veredelt wird.

## Bardolino, Weine und noch viel mehr

Bardolino wird seit Jahrhunderten von den Adligen und den Mächtigen geschätzt, die dann hier ihre Wohnsitze bauen wollten, und hat ein höchst wertvolles Kunst- und Bauwerkvermögen, dessen kostbarste Zeugnisse in den Scaligermauern, schönen Kirchen, prächtigen Palazzi, venezianischen Villen, Parkanlagen liegen. Es ist eines der am meisten besuchten Urlaubsorte Italiens und auch berühmt für den gleichnamigen Wein aus seinen Hügeln, dem drei Feste gewidmet sind: im Mai das des Bardolino Chiaretto, im Oktober das Traubenfest und das des Bardolino DOC, im November das des Novello.



Kleiner Hafen von Bardolino



Sigurtà-Park

## Aktivurlaub

Der Gardasee ist ein Übungsplatz unter freiem Himmel mit Wasser, Wind, Hügeln und Hochgebirge, perfekt für Sportler wie für solche, die wieder fit werden wollen. Hier kann man schwimmen, segeln, Kanu fahren, windsurfen und Kite surfen, Bergwandern und klettern, Tennis und Golf spielen, die Seepromenade entlang radeln und sich auf dem Mountainbike austoben, Ski fahren und mit dem Deltadrachen fliegen - und das alles im Umkreis weniger Kilometer und daher reich an nicht so anstrengenden aber gesundheitsfördernden Spazierwegen mit schönen Landschaften.



Segeln



Paragliding



Golf

## Dorfweihe und pittoreske Lazise

1983 war sie eine der ersten italienischen Gemeinden, die vom Kaiser die Autonomie erhielt, und aus dieser berühmten Vergangenheit bewahrt Lazise stolze Andenken auf: Als erstes das Schloss, das innerhalb seiner antiken Mauern eine entzückende Altstadt mit vielen Geschäften und Restaurants wie einen Schrein umschließt. Es geht auf den See und wird durch eine mit Fresken bemalte Kirche des heiligen Nicolò und die antike Zollstelle verziert, die heute in einen Konzertsaal verwandelt ist, wo jeden Sommer eine wichtige lyrische und klassische Musikveranstaltung stattfindet. Außerhalb der Mauern gibt es Spazierwege, auf denen Sie auch mit dem Fahrrad fahren oder reiten können, bebaute Hügel und sehr gut geführte Campingplätze.

## Peschiera, wo der Mincio entspringt

Der erste fabelhafte Kontakt mit dem venetischen Gardasee erwartet Sie in Peschiera, einer kleinen Stadt, die wegen ihrer hohen fünfeckigen, perfekt intakten Stadtmauer, das UNESCO-Weltkulturerbe,

wirklich suggestiv und ist und die märchenhafte Altstadt mit ihrem pittoresken Zusammenspiel von Brücken, Wasserläufen, Straßen, Plätzen und Plätzchen umschließt. An der Seepromenade befindet sich hingegen der Haupthafen und weitere kleine Nebenhäfen, ein einladender Fußweg und drei Kilometer Strand, gekrönt von schattigen Bäumen - ein Paradies, in dem es angenehm ist, ruhige Tage zwischen erholsamen Augenblicken und viel Wassersport zu verbringen.

Im August bringt der Palio delle Mura, ein spektakulärer Ruderwettkampf zwischen den charakteristischen kleinen Gondeln von Garda, Leben nach Peschiera. In der Umgebung gibt es einen Radfahrweg, der den Verlauf des Flusses Mincio entlang nach Mantova und zur berühmten Wallfahrtskirche der Madonna del Frassino aber auch zu einem der wichtigsten Vergnügungsparks Europas führt. Dieser verfügt über mitreißende Attraktionen und ein großes Aquarium sowie eine mehrfach preisgekrönte Gartenanlage, die eine wahres grünes Wunder und ein Safaripark ist, in dem die phantastische Biodiversität unseres Planeten zur Schau gestellt wird.

## Verona und Provinz

In einem Gebiet, das reich an historischen Zeugnissen und Landschaftsschönheiten ist, ist Verona eine der kostbarsten und bekanntesten Kunststädte Italiens. Nicht weit vom Gardasee entfernt nimmt sie Besucher auf, die zu Fuß in den grünen Hügeln unterwegs sind, die im Norden vom Monte Baldo und von den Monti Lessini begrenzt werden und phantastische Schauplätze für alle Bergwanderer und Ausflügler in märchenhaften Gebieten sind, wo sich Weinberge, Obstgärten, Olivenhaine, Wiesen und Buchenwälder abwechseln. In alten Zeiten entstand diese herrliche Stadt an den Ufern des Flusses Etsch und einer ihrer Symbole ist die historische romanische Arena, im Sommer auch Schauplatz von Großkonzerten und lyrischen Spielzeiten. Berühmt ist auch das Haus von Julia mit seinem romantischen Balkon, der die berühmteste von Shakespeare geschriebene Liebesgeschichte wieder ins Leben ruft. Verona, seit 2000 Sitz von UNESCO, bietet unvergessliche Reiserouten zwischen verschiedenen historischen Zeiten: Piazza delle Erbe, auf der harmonisch romanische, mittelalterliche und Rinascimento-Bauwerke emporragen, Piazza dei Signori, ein eleganter veronesischer Salon, die Festung von Castelvecchio, heute Sitz des Museums für Moderne Kunst und der Ponte Scaligero. Auch prächtige gotische Skaligergrabmale, die den Mitgliedern der Herrschaften der Scala gewidmet sind, gehören dazu. Sehenswert sind auch das romanische Theater und das Archäologiemuseum, die schöne Rinascimento-Gartenanlage der Familie Giusti und unter den religiösen Gebäuden der Dom mit seinen kostbaren Fresken sowie die romanische Basilika San Zeno Maggiore. Verona ist Ausgangspunkt für interessante Ausflüge in ein Gebiet, das eines der vielseitigsten der venetischen Provinz und ist nur wenige Kilometer von einigen der geeignetsten Gebiete für den Weinanbau entfernt ist.



Balkon von Julia's Haus

## Zwischen Weinen und Geschmäckern

Das Gebiet von Verona kann sich großartiger DOC und DOCG Weingebiete rühmen. Darunter Valpolicella, wo die erhabenen Weine Amarone e Recioto entstehen und reifen, und das Soave-Gebiet, das für seinen Weißwein bekannt ist. Dort führt das schöne und gleichnamige Städtchen, das vom hoch gelegenen antiken Schloss seitlich vom Hügel überragt wird,

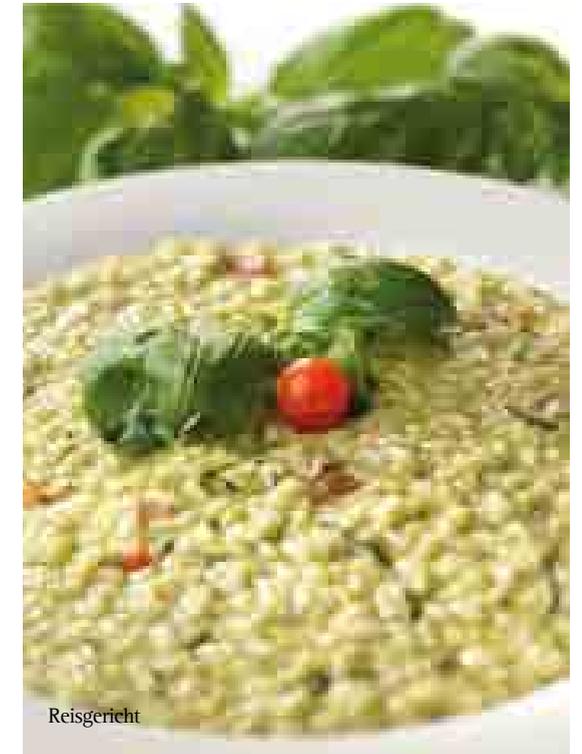


Abendansicht von Verona

von seinen suggestiven Zinnenmauern mit Türmen geziert langsam nach unten. In diesen Gebieten, die sich alle in den Hügeln befinden, können Sie die pittoresken Weinstraßen entlang auf Entdeckungsreise der großen Gebräuche in Bezug auf Weinanbau und Gastronomie gehen. Viele hochwertige Restaurants, Gasthöfe und Wirtshäuser, wo Sie die typischen Speisen wie mit Tunke "pearà" gewürztes gekochtes Rindfleisch, Polenta „pastissada“, Gnocchi, Seefisch u.v.m. genießen können. Weitere typische Erzeugnisse aus dem Gebiet sind das kostbare native Olivenöl, verschiedene Käsesorten, Trüffel, Spargel, Reis aus den Reisfeldern der Isola della Scala sowie Tortellini aus Valeggio, vorzügliche Köstlichkeit für Feinschmecker.

## Reis, ein Juwel der Gastronomie

Auf den Reisfeldern des unteren veronesischen Gebietes (und insbesondere auf dem Territorium der Isola della Scala) wird der Reis seit Jahrhunderten angebaut, aber seine kostbarste Sorte ist der Vialone Nano IGP, eine Kreuzung aus dem Jahr 1937. Halbfeiner Japonica-Reis ist ideal für weiche und cremige Reisgerichte oder solche "all'onda" wie für den klassischen "risi e bisi", ein typisches Reisgericht mit Erbsen der venetischen Tradition.



Reisgericht



## Musik und Arena

Zwischen besterhaltenen romanischen Denkmälern wurde die Arena von Verona im ersten Jahrhundert nach Christus errichtet. Seine große Offenkundigkeit in Europa und weltweit ist auf die Spielzeit zurückzuführen, die jeden Sommer

auf seinem fabelhaften Schauplatz stattfindet und stets von einer neuen und spektakulären Ausgabe der Aida von Giuseppe Verdi eingeweiht wird. Eine Bühne unter Sternenhimmel, auf der auch klassische Ballettaufführungen, internationale Popkonzerte und Jam Session stattfinden.

Arena von Verona



## Amarone, ein unbestritten edler Wein

Aus Trauben gewonnen, die drei bis vier Monate lang heranreifen, ist der Amarone der kostbarste Wein der Valpolicella. Er ist einzigartig und unvergleichlich weltweit, hat ein sattes Rot, das mit der Reifung immer mehr zu einem Dunkelrot tendiert. Sein Duft erinnert an Kirsche, Johannisbeere, Schokolade und Gewürze während der sehr intensive Geschmack, mit einem ersichtlichen Hauch Trockenobst trocken aber weich, vollmundig, warm und kräftig ist. Ein Wein mit starker Persönlichkeit, der über zwanzig Jahre alt werden kann.

Das Reifen der Trauben

## Dörfer, Gartenanlagen und Schlösser entlang der Ufer des Mincio

Valeggio sul Mincio ist reizvolle kleine Stadt zu Füßen des imposanten Schlosses mit vier Scaligertürmen, die einfach über die Autobahnausfahrt von Peschiera sul Garda erreichbar ist, und nicht nur für ihre geschmackvollen Tortellini sondern auch für die wunderschönen Parkanlage Sigurtà bekannt ist. Diese wurde 1400 aus einem Jahrhundert alten, von hohen Mauern umschlossenen Gemüsegarten gewonnen, der dem Adligen Gerolamo Nicolò Contarini gehörte, der ein prächtiges "Domus Magna" erbauen ließ. Die Parkanlage, die sich den Fahrradweg Mantova-Peschiera del Garda entlang befindet, rühmt sich märchenhafter Landschaften, die zu Fuß, mit dem Fahrrad oder an Bord eines sympathischen Zuges entdeckt werden kann. Nicht weit von Valeggio entfernt befindet sich Borghetto, eines der zauberhaftesten Dörfer Italiens. Ein antikes Dorf mit Mühlen am Fluss schenkt die Emotion einzigartiger und pittoresker Abschnitte: Ruderblätter auf dem Wasser, Wasserfälle, charakteristische mittelalterliche Häuschen und eine Aussicht, die sich vom Mincio bis zu den Moränenhügeln von Garda erstreckt. Aus der Scaligerzeit sind Abschnitte der gewaltigen Stadtmauer sowie die wunderschöne Visconte-Brücke erhalten geblieben. Heute ist es ein Ort großer Seelenruhe mit hübschen B&B, Lokalen und kleinen Restaurants mit Terrassen auf dem Wasser u.v.m.



Schloss von Valeggio

## Veronesische Hochebene

Die veronesische Hochebene wird vom Fluss Etsch und von verschiedenen Wasserläufen durchquert und stimmt größtenteils mit dem unteren veronesischen Gebiet und seinen Valli Grandi, ein reiches Talgebiet mit Quellen, überein. Dort wird seit Jahrhunderten der Reis Vialone Nano angebaut, der seit 1996 ein IGP-Erzeugnis ist. In diesen herrlichen Gebieten, die seit der Bronzezeit bewohnt sind, von der im Archäologiemuseum von Verona und weiteren kleineren Museen der Provinz kostbare Zeugnisse bleiben, hat die Wirtschaft mehrere Absatzmärkte gefunden. Auf der einen Seite die Industrie und das Kunsthandwerk, insbesondere im Kunstmöbelsektor in Bovolone und Cerea, auf der anderen die Landwirtschaft mit dem Anbau verschiedener Gemüsearten wie Spargel und Radicchio. Ein ausgedehntes und interessantes Gebiet, das auch die faszinierenden Fahrradwege entlang, die Sie zur üppigen Natur der Parkanlagen und suggestiven Naturoasen führen, mit dem Fahrrad entdeckt werden kann. Eine Tour, die reich an Überraschungen ist und sich zwischen Schlössern, Oratorien und antiken Pfarrhäusern hindurchschlängelt. In Legnago ist ein pittoresker Turm zur Erinnerung an die Festung zu sehen, die im Mittelalter erbaut wurde, an die Scaligertürme und die Wallfahrtskirche della Madonna della Bastia in Isola della Scala, Heimat des Reises, sowie an eine sehr gut erhaltene Burg aus dem vierzehnten Jahrhundert im nahe gelegenen Dorf Bevilacqua.



Villa Dionisi - Cerea



Tortellini von Valeggio am Mincio



Schloss von Soave



## Palladio

Das weiße Haus und das Kapitol, beides Symbole der Macht in Washington, sind neupalladische Gebäude. Eine Tatsache, die viel über den Einfluss aussagt, der das Werk des Palladio auf die Geschichte der westlichen Baukunst ausgeübt hat. Der Autor vieler außerordentlicher Meisterwerke, die alle frei nach der Ansicht "... höchste Zivilisation besteht im Erreichen eines Einverständnisses mit der Natur..." realisiert wurden.

## Vicenza, ein goldenes Schmuckkästchen voller Meisterwerke

Ein Universum an Harmonie und Schönheit, das den Besucher im Gebiet von Vicenza erwartet, beinhaltet die unterschiedlichsten Ausdrücke des Wohngefallens - von dem ästhetischen, der von den Bauten und den Naturkontexten hervorgerufen wurden, bis hin zu dem prosaischen der Gaumenfreuden. Von der Hochebene bis zur Hügellandschaft und den Alpengipfeln werden unendlich viele Reiserouten angeboten, von denen jede es verdient, eine Route mit Kuriositäten und Interessen zu sein. Alles geht von der Stadt des Goldes und von Palladio aus und sie wurde zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Es weitet sich dann auf das prächtige Berica-Gebiet, die bezaubernde Atmosphäre von Bassano del Grappa und Marostica, die romantischen

mittelalterlichen Wirkungen von Montebelluna, die historische Erinnerungen der lebendigen Thiene, die außerordentliche postindustrielle Wirklichkeit von Schio sowie die herrlichen Berglandschaften vom Monte Grappa bis zur Hochebene von Asiago und die kleinen Dolomiten aus.

### Ein Besuch, der wie eine Reihe Bühnenbilder ist

Die Straßen der Altstadt von Vicenza entlang zu gehen heißt, in eine Welt einzutauchen, in der die Baukunst einige der schönsten und bedeutendsten Seiten geschrieben hat. Der palladische Abdruck ist eindeutig, es fehlen jedoch keine Beispiele für die verschiedensten Stile, vom romanischen bis zum gotischen und vom Rinascimento über den Barock bis zum Neoklassizismus. Hier in dieser kleinen und kostbaren, für die Tradition der großen



Palladische Basilika



Piazza dei Signori und Terrasse der Basilika

Goldschmiedekunst weltberühmten, Stadt hält jede Ecke eine Überraschung bereit, wie beispielsweise ein eleganter Palazzo, eine majestätische Kirche, eine nette Flusspromenade, grüne Gartenanlagen, ein raffiniertes Schaufenster, ein einladendes Lokal u.v.a. Eine wahre Aufführung unter freiem Himmel, die ihre Verherrlichung in den beiden wundervollen Palladien findet, die von dem großartigen Architekt zu Beginn und gegen Ende seiner erstaunlichen Karriere realisiert wurden. Im Herzen der Stadt Basilika charakterisiert das imposante Jugendwerk aus weißem Stein, das von den Bögen der Fassade leicht gemacht wurde und sich durch ihre ausladenden Innenräume auszeichnet, die für Ausstellungen ideal sind und im Erdgeschoss Säulenhallen aufweisen, unter denen auch edle Geschäfte stehen.



Weiter hinten hingegen das Olympiatheater, das vom sterbenden Palladio konstruiert wurde, wobei die Kanons des romanischen Theaters verfolgt wurden, sie jedoch dank der originellen optischen Spiele (geschickte Hell-Dunkel-Effekte sowie phantastische Perspektiven und Tiefen) einzigartig machen. Ein Besuch auf dem Monte Berico sowie einen der Basilika der Heiligen Mutter Gottes am Colle di San Bastian und der nahe gelegenen zauberhaften Villa Valmarana dei Nani mit Fresken von Giambattista und Giandomenico Tiepolo darf nicht verpasst werden.

Statue der Agrippina Minore  
Archäologisches Naturmuseum



Villa Capra, die so genannte Rotonda - Vicenza

## Im Reich der Landschaften

Die Terra Berica Estesa erstreckt sich im Süden der Hauptstadt und muss langsam zurückgelegt werden, denn man muss sich die Zeit nehmen all das zu bewundern und auszukosten, was dieser kleine sehr reichhaltige Ort bieten kann. Beim Reisen zwischen Wiesen und Wäldern, Weinbergen und Olivenhainen, Tälern, Hügeln und Wasserläufen ist es erholend, am See Fimon stehenzubleiben, um seine Flora und Fauna zu genießen

und sich dabei aber auch von der Einsamkeit, den Kirchen und den vielen Villen einfangen zu lassen, die sich in der Natur aneinanderreihen. Darunter befinden sich viele Bauten von Palladio wie La Rotonda, Villa Pojana, Villa Pisani, Villa Saraceno - ideal auch für Fahrradausflüge wie hinreißende Bergwandertouren. Ferner wird die Terra Berica Sie auch mit ihrer Küche überraschen können, die auf köstlichen Landerzeugnisse mit erlesenen lokalen Weinen basiert.



Trüffel der Colli Berici



Villa Pojana - intern



## Bassano, die Brücke, der Grappa, die Alpenjäger und nicht nur das

Es geht nach Bassano del Grappa, um sich die palladische Brücke anzusehen und ein gutes Glas zu trinken, aber dann entdeckt man noch vieles mehr. Bassano del Grappa befindet sich in der Mitte eines Bereichs, in dem seit Jahrhunderten jenes Handwerk gepflegt wird, das an Kunst grenzt, und wo edle Einrichtungsgegenstände und ebenso großartige Keramikgegenstände kreiert werden. Dieser Ort wird Sie mit seinem antiken und eleganten Charme, den Palazzi und den Kirchen, dem Stadtturm und der Loggia aus dem fünfzehnten Jahrhundert, den pittoresken

Sträßchen, den ruhigen Plätzchen, dem Keramik- sowie dem Alpenjägermuseum mit den Blättern, die D'Annunzio von seinem Flugzeug aus auf Wien warf, verzaubern. Sicher wird Sie jedoch die prachtvolle, holzverkleidete Brücke bewegen, die stolz über dem brausenden Wasser des Flusses Brenta steht, und eine der charakteristischen Italiens ist. Und dann reicht ein kurzer Spaziergang, um von hier einen der schönsten Orte des Landes zu erreichen - die Gedenkstätte von Monte Grappa, die sich mit ihren imposanten Bauwerken auf diesen Bergen majestätisch erhebt, um den Gefallenen des Ersten Weltkrieges zu gedenken, der dort einen seiner schrecklichsten Schauplätze hatte.

Brücke von Bassano - Bassano del Grappa



## Spargel von Bassano del Grappa

Er wird in Bündel verkauft, die mit einem Weidenzweig, dem so genannten "stroppa", zusammengebunden werden. Mit der darin eingefügten Trikolore-Markierung mit Abbildung der palladischen Brücke unterscheidet sich der weiße Spargel von Bassano DOP durch seinen charakteristischen, köstlichen süß-bitteren Geschmack von allen anderen Spargelarten. Er ist weich und kann vollständig gegessen werden und ist optimal in Verbindung zu Eiern auf Bassano-Art – eine köstliche Zutat für die Zubereitung von Vorspeisen, ersten und zweiten Gängen.

Weißer Spargel von Bassano DOP

## Ein Schachbrett gibt Schauspiel

Es hält der Legende die Treue, die von dem lebenden Schachspiel erzählt, das 1454 zwischen Rinaldo da Angarano und Vieri da Vallonara zum Anhalten der Hand von Lionora ausgetragen wurde. Am zweiten Wochenende im September der Jahre mit gerader Zahl lässt Marostica seine Gästen die Atmosphäre einer phantastischen Herausforderung erleben, die durch

Umzüge in kostbaren Kostümen aus der Epoche, Fahnen-schwenker, Jongleure bereichert werden. Eine herrliche Feier in einem ebenso prachtvollen Kontext: Der Platz, auf der die Veranstaltung stattfindet, ist tatsächlich ein Juwel der mittelalterlichen Baukunst, den es sich mit seinem die Stadt überragenden Schloss zu sehen lohnt, dessen Mauern seitlich der Hügel nach unten verlaufen bis der gesamte Stadtkern und das untere Schloss von ihnen eingefasst werden.



Schachspiel - Marostica



Erinnerung an die Geschichte - Thiene



Schloss - Thiene



Villa Pojana - Pojana Maggiore



Villa Cordellina - Montebelluna

## Das obere Vicenza zwischen Kunst und Industrie

Zu Füßen der Berge bietet das Gebiet im Norden von Vicenza verschiedene Gründe für einen Besuch. Es ist für seine zahlreichen Wasserläufe bekannt und genau aus diesem Grund auch historischer Sitz großer Textil-, Woll- und Lederindustrien. Es befindet sich inmitten von natürlichen Hügeln aus, zwischen denen immer wieder ein lebendiges Stadtzentrum wie das von Thiene erscheinen. Der Stadtkern von Thiene wird durch einen fürstlichen Wohnsitz mit hohen Zinnenmauern und in einzigartigem Stil bereichert. Es handelt sich dabei um eine Fusion des mittelalterlichen Schlosses mit dem venetischen Palazzo. Hier wird alle zwei Jahre am ersten Samstag im Oktober der Markt Franco von 1492 gestaltet, wo Sie zwischen Statisten im Kostüm, antiken Berufen und atavistischen Rezepten nur mit den Colombine, den antiken Münzen von Thiene, Einkäufe tätigen können. Nicht zu verpassen auch Schio, das Manchester Italiens der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, das von seiner großen Vergangenheit ein industrielles reichhaltiges und gut erhaltenes Archäologievermögen bewahrt. Und dann das schöne Valdagno, das seit ein paar Jahrzehnten Stoffproduktionszentrum ist, sowie das schöne Malo, beide Städte mit verschiedenen auszustellenden Schönheiten sowie genauso viele zu erzählende Ereignisse.



Ikone des Kirchenkunstmuseums - Thiene

## Padua im Herzen von Venetien

Die Stadt des Heiligen Antonius und von Giotto, Sitz einer der ältesten Universitäten der Welt, bietet den Gästen eine Reihe umfassender und diversifizierter Belange in einem angenehmen Kontext, der durch die Lebendigkeit der Plätze animiert, durch antike und majestätische Bauten veredelt, und durch Kunstveranstaltungen auf höchstem Niveau bereichert wird. Padua kann problemlos zu Fuß besichtigt werden, indem man die Straßen, Gassen und Brücken entlang schlendert und die entspannenden und zugleich spektakulären Aussichten auf Wasserläufe, mittelalterliche Türme und ausladende Weite genießt. Hier erwarten Sie nicht nur das Meisterwerk von Giotto, die Kapelle der Scrovegni, sondern auch die von Giusto de' Menabuoi mit Fresken verzierte Taufkapelle des Doms und die Engel von Guariento im Stadtmuseum. Außerdem befinden sich hier auch der Palazzo della Ragione mit seinem riesigen oberen Saal, in dem oft Ausstellungen stattfinden, und der ovale Platz Prato della Valle, der von Wasser und etwa achtzig Statuen rundherum umgeben ist. Vor allem kann man hier aber auch die großartige Basilika del Santo, Ort des Glaubens und einzigartiger Schönheit bewundern, der reich an Türmen und Kuppeln ist und von einer Engelstatue beherrscht wird. Im Außenbereich die Reiterstatue Gattamelata, die von Donatello geschmiedet wurde, innen dann eine einzigartige Reihe von Kunstwerken. Nicht zu vergessen das Café Pedrocchi aus dem frühen neunzehnten Jahrhundert, das die Ikone der Stadt und eine eleganter Treffpunkt ist. Unmittelbar in der Nähe befindet sich dann der Bo, also das zentrale Hochschulgebäude, wo Sie zwischen antiken heraldischen Wappen und suggestiven Sälen auch das perfekt erhaltene, antike

anatomische Theater und das Katheder von dem großen Wissenschaftler Galileo Galilei sehen können, der hier lebte und der Legende nach die Sterne von der Specola, dem hohen Schlossturm von Carrara, aus studierte. Diese lohnt es sich wegen ihrer herrlichen Aussichten und dem erstaunlichen Astronomiemuseum darin zu besichtigen. Nicht zu versäumen schließlich der Musme, ein brandneues und fortschrittliches Museum der Medizin, und der Botanische Garten aus dem 16. Jh, das UNESCO-Weltkulturerbe ist und jetzt durch eine zukunftsweisende Ausstellung erweitert wurde, die der Flora der fünf Kontinente gewidmet ist.

## Sieben Jahrhunderte Fresken

Vielleicht wissen nicht alle, dass Padua die Stadt mit der höchsten Anzahl an Fresken ist, kostbare Kunstwerke aus sieben Jahrhunderten - von 1300 bis 1900. Vor allem ist Padua insbesondere dank des Genies Giotto die Welthauptstadt der Malerei des 14. Jahrhunderts, denn er war es, der die berühmte Kapelle der Scrovegni mit Fresken der wunderbaren Abfolge zu der Geschichte von Maria und Christus versehen hat. Der große Künstler und seine Schule waren maßgebend für die Kunstgeschichte von Padua, die im 14. Jh. weitere Meister am Werk sah. Dabei waren von Giusto de' Menabuoi, der das Baptisterium des Doms und die Kapelle Belludi in der Basilika del Santo bemalte, bis zu Guariento, der mit den Fresken der Kapelle im Königspalast der Carraresi und in der Kirche der Eremitani betraut wurde, mit von der Partie. Von den letzteren Fresken bleibt heute nur ein Bruchteil, aber dafür können Sie im Stadtmuseum von Guariento die wunderschönen Engelstafeln bewundern. Aus dem 14. Jh. sind auch die Fresken von Altichiero da Zevio. Die dem Heiligen Jakob in der



Gruppe bewaffneter Engel (Principati) von Guariento da Arpo, Stadtmuseum der Eremitani

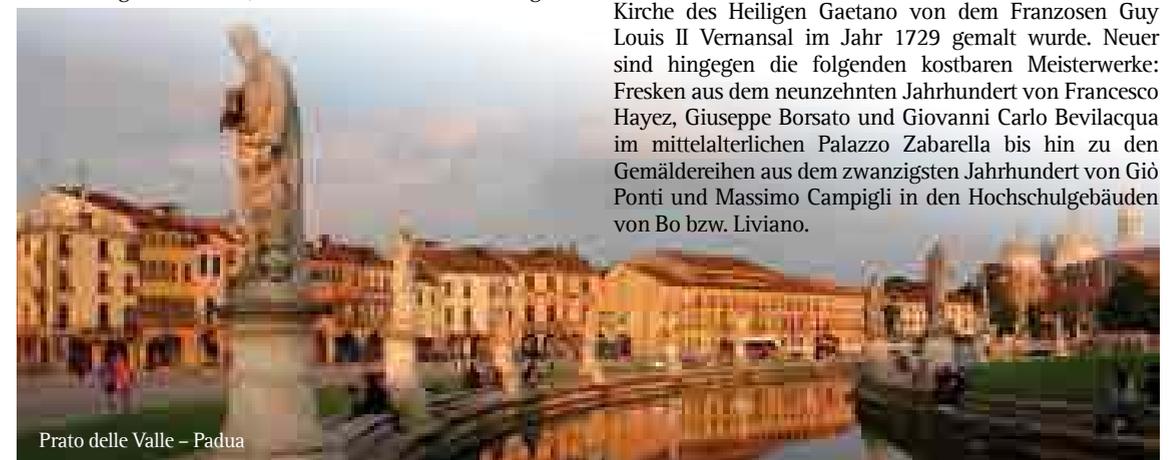


Piazza dei Signori - Padua



Anatomisches Theater

Basilika del Santo gewidmete Kapelle und der Betsaal des Heiligen Rocco, die Altichiero gemeinsam mit Jacopo Avanzi realisierte. Der Gebäudekomplex der Basilika gehört zur Schule des Heiligen Antonius, oder Scoletta del Santo, wo sich drei Gemälde befinden, die vom jungen Vecellio im frühen sechzehnten Jahrhundert ausgeführt wurden. Das paduanische 15. Jh. bietet weitere großartige Gemäldereihen, darunter die im Palazzo della Ragione, die vom Paduaner Nicolò Miretto in Zusammenarbeit mit Stefano da Ferrara auf vorherige Zeichnungen von Giotto wieder hergestellt wurde, sowie die Fresken von Mantegna



Prato delle Valle - Padua

in der Ovetari-Kapelle, die leider zum größten Teil von einer Bombe im zweiten Weltkrieg zerstört wurden. Aus dem achtzehnten Jahrhundert sind auch die Fresken des Bischofspalastes, die von Jacopo da Montagnana in der Kapelle der Santa Maria degli Angeli ausgeführt wurden. Dazu kommen die von Bartolomeo Montagna, die auf einer Länge von neunhundert Quadratmetern auf die Wände des Bischofssaals gemalt wurden. Im sechzehnten Jahrhundert sah das Padua der Fresken neben den bereits zitierten Werken von Tiziano auch eine herrliche Reihe der Schule von Carmine di Domenico und Giulio Campagnola sowie die Fresken von Girolamo del Santo entstehen, die dem Leben der Heiligen Jungfrau in der Kirche des Heiligen Franziskus gewidmet sind, und in der Schule der Barmherzigkeit die von Dario Varotari. Unbedingt zu besichtigen sind auch die Loggia Cornaro mit dem Odeo, der von Gualtiero Paduano und Lambert Sustris mit Fresken verziert wurden. Diese beiden Maler trugen wahrscheinlich auch zur Verzierung der Sala dei Giganti im Palazzo der Carraresi bei, die von weiteren zwei Meistern aus jener Zeit bemalt worden war: Domenico Campagnola und Stefano Dall'Arzere. Padua verwahrt zudem herrliche Fresken aus dem sechzehnten und siebzehnten Jahrhundert auf, darunter auch das in der Sakristei del Santo, das 1665 von Pietro Liberi realisiert wurde und auf keine Fall vergessen werden darf sowie das spektakuläre Paradies, das in der Kirche des Heiligen Gaetano von dem Franzosen Guy Louis II Vernansal im Jahr 1729 gemalt wurde. Neuer sind hingegen die folgenden kostbaren Meisterwerke: Fresken aus dem neunzehnten Jahrhundert von Francesco Hayez, Giuseppe Borsato und Giovanni Carlo Bevilacqua im mittelalterlichen Palazzo Zabarella bis hin zu den Gemäldereihen aus dem zwanzigsten Jahrhundert von Giò Ponti und Massimo Campigli in den Hochschulgebäuden von Bo bzw. Liviano.



Kapelle der Scrovegni

## Die Euganeischen Hügel und Thermen

Die Tour im euganeischen Gebiet kann bei Battaglia Terme, dem tausendjährigen Kurort, beginnen, der sich durch den Kanal auszeichnet, der ihn durchquert. Wir raten Ihnen, dort das Schiffahrtsmuseum zu besuchen. Nachdem Sie das Bauwerk des Castello del Catajo bewundert haben, werden Sie das Reich der Euganeischen Hügel (Parco dei Colli Euganei) erreichen, wo Sie zuerst auf Arquà Petrarca, einem kleinen entzückenden mittelalterlichen Dorf, treffen, das durch den Wohnsitz des großen Dichters bereichert wird, der die letzten Jahre seines Lebens an diesen Orten verbrachte. Und der Zauber hält in Valsanzibio an, wo die Villa Barbarigo Sie mit ihrer theatralischen Gartenanlage mit Wasserspielen erstaunen lässt. Und immer so weiter, von Hügel zu Hügel, eine phantastische Anreihung von herrlichen Naturlandschaften entlang, die auch mit dem Fahrrad zurückgelegt werden kann. Darüber der Monte Venda und dazwischen kleine Dörfer, Weinbetriebe, typische Restaurants und edle Wohnsitze mit der imposanten Villa der Vescovi in Luvigliano im Vordergrund.



Behandlung mit Thermalschlamm packungen

Nicht zu verpassen schließlich ein Besuch der Abbazia di Praglia zu Füßen der Hügel, ein bezaubernder Benediktiner Gebäudekomplex von hohem religiösen, geschichtlichen und architektonischem Wert.

Es ist nun der Augenblick gekommen, ins Herz des Thermalbereichs einzutreten und in die elegante Atmosphäre der renommierten Ortschaften Abano und Montegrotto einzutauchen, die gemeinsam mit Galzignano und der bereits zitierten Stadt Battaglia ein Gebiet bilden, das wegen der hohen Qualität seiner Schlammtherapien und seines Wassers, aber auch wegen der Ausgesuchtheit der Beherbergungskultur eines der besuchtesten Europas ist. In diesen gemütlichen Städtchen mit erholsamen Spazierwegen finden Sie all das vor, was eine traditionsreiche Beherbergungskultur zu bieten hat, d.h. Hotels mit unterschiedlicher Anzahl an Sternen mit Pools, die mit Thermalbadwasser gefüllt sind, und Zentren für wirksame Therapien, aber auch für Schönheitskuren und Therapien für die körperliche Verfassung sowie erstklassige Restaurants, Geschäfte, Boutiquen, Eisdien, Konditoreien und Sportanlagen mit Tennis-, Golf-, Reitplätzen, Schwimmbädern u.v.a.



Schlammzubereitung



Euganeische Hügel



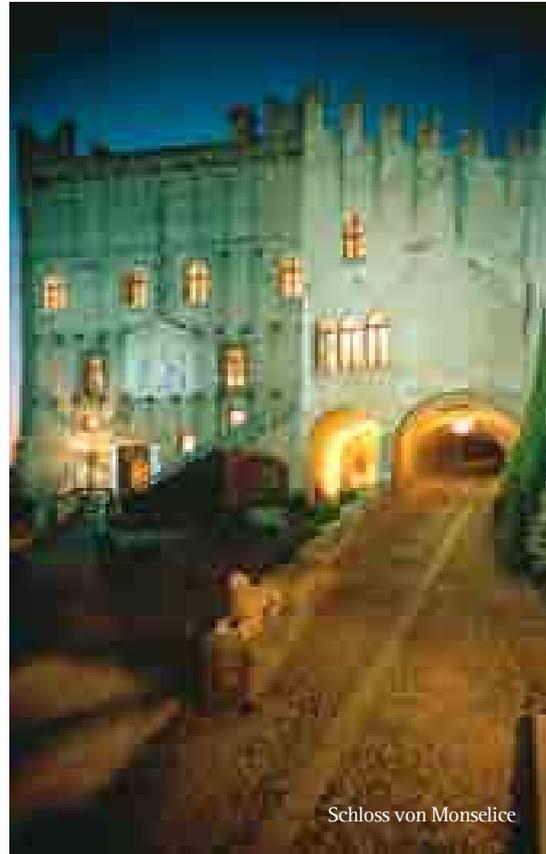
Thermalwasser



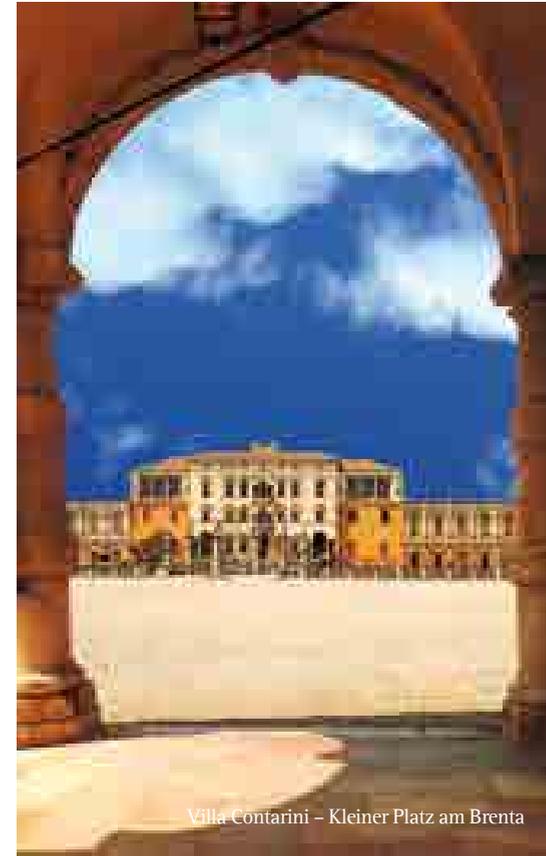
Thermalschwimmbad

## Zwischen Monselice, Este und Montagnana

Von weitem ist Monselice an seinem Hügel erkennbar, der den Ort isoliert überragt und auf dessen Spitze eine Festung steht. Der Ort ist mit seiner eleganten Altstadt, die durch den gewaltigen Stadtturm bereichert wird, sehr sehenswert. Er hat ein Schloss aus dem zwölften Jahrhundert mit einer suggestiven Sala della Bifora und der prächtigen Küche mit Einrichtungs- und Gebrauchsgegenständen aus mittelalterlicher Zeit. Aber von ihm aus hat man auch eine herrliche Aussicht auf die Via Sacra delle Sette Chiese, die sich an Toren und Kapellen vorbei langsam bis zum Betsaal des Heiligen Georgs heraufschlingt. Von hier aus erreicht man innerhalb kurzer Zeit die antike Este, schön mit ihrem Schloss, den Kirchen mit Meisterwerken wie die Fürbitte der Heiligen Tekla von Giambattista Tiepolo sowie dem Nationalmuseum Atestino, in dem auch eine Kunst Platz findet, die hier seit Jahrhunderten bis auf die höchsten Spitzen gelangt ist – die Keramikunst. Und der Weg führt weiter in Richtung Montagnana, dem Ort, der von einer völlig intakten Stadtmauer umgeben ist. Sehenswert die zentrale Piazza mit ihrem Dom aus der Spätgotik und verschiedene prächtige Palazzi, Castel San Zeno und die Villa Pisani. Außerdem findet am ersten Wochenende im September der Palio mit herrlichen Kostümen und auf dem Bauch liegenden Pferden statt.



Schloss von Monselice



Villa Contarini - Kleiner Platz am Brenta



Mauern von Cittadella

## Villen und Städte mit Stadtmauern

Nahe Padua kann man in Piazzola sul Brenta ein phantastisches Stellschein mit der Geschichte und der Baukunst erleben, denn dort stehen die großartige Villa Contarini, deren älterer Teil auf ein Palladio-Projekt hin mit Sälen gebaut wurde, die mit Fresken verziert wurden. Ferner kann sie einen prächtigen Musiksaal sowie eine große Parkanlage mit Gewächshäusern, Spazierwegen, kleinen Tempeln und einem erholsamen kleinen See aufweisen. Nicht weit davon hingegen Cittadella, umschlossen von ihren intakten mittelalterlichen Mauern. Hier, in der suggestiven Altstadt, wo es nicht an netten Geschäften und guten Restaurants fehlt, ist es einfach in der Atmosphäre des vierzehnten Jahrhunderts die Emotion zu spüren, in die Zeit zurückgeworfen zu werden, in der die Gemeinde diesen geschützten Ort erbaut hatte, der von soliden Türen verschlossen gehalten wurde und vor Überfällen der Feinde Zuflucht bot.

## Prosciutto Veneto DOP

Seit 1971 steht der Prosciutto Veneto DOP unter dem Schutz des Consorzio del Prosciutto Veneto Berico-Euganeo mit Sitz in Montagnana. Er wird nach altem Brauch massiert und gesalzen und dann 12 bis 20 Monate lang gelagert. Er trägt die Brandmarke des Leone di San Marco und ist weltweit berühmt für seinen frische Duft, seine schöne rosa Farbe und vor allem für seine außergewöhnliche Süße.



Prosciutto Veneto Berico-Euganeo DOP



Stadtmauer von Montagnana



Aussicht auf Rovigo aus der Luft

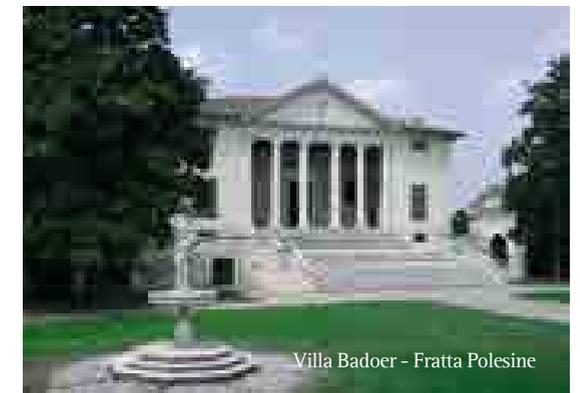


Museum der großen Flüsse



Adria

Nicht zu vergessen das Museum der großen Flüsse, ideal, um sich eine Meinung über das Verhältnis zwischen Mensch und den Flusssystemen seit der Bronzezeit zu bilden. Denn genau zwischen den beiden Flüssen Etsch und Po breitet sich das Polesine-Gebiet aus – ein weiträumiges Land, das seit jeher von Paleovenetern bewohnt ist. Um die Geschichte dieses Gebietes besser kennenzulernen, lohnt sich ein Besuch im Nationalen Archäologiemuseum der Adria, das reich an Fundstücken aus der griechischen, etruskischen und romanischen Zeit ist. Wenn man die Adria mit ihrem suggestiven Schifffahrtskanal hinter sich gelassen hat, gelangt man ins Polesine-Gebiet bis man Fratta Polesine erreicht. Die Zwischenstation hält einige Überraschungen bereit: Villa Badoer, auch "Badoera" genannt, die von Palladio entworfen wurde und heute Weltkulturerbe ist, das Archäologiemuseum mit Funden aus der frühgeschichtlichen Nekropolis und das Geburtshaus von Giacomo Matteotti mit dem damit verbundenen Museum.



Villa Badoer - Fratta Polesine

## Rovigo, Hauptstadt von Polesine

Seit dem sechsten Jh. vor Christus (wie wichtige archäologische Funde in diesem Bereich bezeugen) war Rovigo romanischer Aufenthaltsort und Zentrum einer entscheidenden Wegkreuzung zwischen den Hauptstraßen, die Ferrara und Padua im Gebiet von Mantova miteinander verbanden. Das Herz der Stadt ist die Piazza Vittorio Emanuele II mit dem eleganten Uhrenturm, dem Palazzo Roverella, Sitz der Bildergalerie "Accademia dei Concordi", dem Palazzo Roncale und der Loggia der Notare aus dem fünfzehnten Jahrhundert, die durch eine schöne Fassade mit Bogengängen, Rinascimento-Gemälde und Basreliefs aus Holz verziert wurde. Beachtenswert auch der Dom und die Kirche della Beata Vergine del Soccorso auf der Piazza XX Settembre, die auch als "La Rotonda" bekannt ist. Der Tempel bewahrt ein Abbild der Heiligen Jungfrau auf, die eine Rose hält und das Kind im Bauch trägt, eine Freske aus dem fünfzehnten Jahrhundert, das zum Symbol der Stadt geworden ist.



Kiosk der Olivetani - Rovigo



Museum der Bonifica Ca' Vendramin



Podelta - Rosolina

## Das Podelta, eine magische Welt

Der große italienische Fluss Po beendet seinen Lauf in der Provinz Rovigo, ein Abtritt, der vom landschaftstechnischen Gesichtspunkt aus ein einzigartiges und unverwechselbares Schauspiel bietet. Der Fluss, der in vergangenen Zeiten Eridanus hieß, trifft hier im Süden der venetischen Lagune auf die Adria. Hier befindet sich ein Gebiet, das früher einmal Sumpf und Morast war und "valle padusa" genannt wurde und seit der prähistorischen Zeit bewohnt war. Heute meint man mit dem Podelta das Innere eines Wassersystems, das die Flussverzweigungen Richtung Meer reguliert und auf den „Taglio di Porto Viro“ in einer Zeit nach dem Erdbeben 1570 zurückgeht, was ein gewaltiges Projekt für Wasserarbeiten war, die die Republik Venedig 1604 durchführen ließ, um zu Lagune vor der fortschreitenden Versandung zu schützen. So entstand ein ganz besonderer Bereich, der aus den Inseln Ca' Venier, Donzella und Polesine Camerini besteht, die heute natürliches Habitat vieler Wasservogelarten sind, aber auch dem Anbau von IGP-Reis und der Züchtung von DOP-Miesmuscheln dienen. Zauberhaft ist schließlich auch die Insel Albarella, für einen wunderschönen Urlaub im Zeichen von Natur, Sport und luxuriöser Entspannung.



Insel Albarella

## Ein volles Eintauchen in die Natur

Ausgangspunkt für unvergessliche Ausflüge zu Fuß oder mit dem Fahrrad ist Porto Tolle, von wo aus eine Reihe suggestive Ringe in mehrere Richtungen abgehen. Voran geht es längs der Deiche, Höhenunterschiede und angebaute Felder bis man zu verschiedenen Ortschaften kommt: Isola della Donzella, Scardovari, einem alten Fischerdorf, und die Panoramastraße entlang dann die Sacca di Scardovari, eine große Lagune, die heute wegen der Venusmuschelzucht und der Zucht der renommierten Miesmuschel "Cozza di Scardovari DOP" bekannt ist. Hier können Sie die "Cavane", typische Fischerhütten, bewundern und dann zu den Naturoasen gelangen, in denen Schilffenten, Rohrdommeln und Beutelmeisen wohnen. Interessant auch die Insel di Ca' Venier, wo die Böschung des Po di Maistra in der Nähe der größten Wassersaugpumpe der Insel genommen werden kann. Die Landschaft, die sich durch Angeltäler, große Häuser und Tamerisken auszeichnet, ist auch sehr interessant, weil dort auch Fischreier und Stelzenläufer zu Hause sind.



Miesmuscheln von Scardovari DOP



Sonnenuntergang am Hafen von Caleri



## Besuch am Delta Park

Wegen der außerordentlichen Schönheit, der weiten Horizonte, das langsame Verrinnen der Zeit, das langsame Fließen der vielen Flussarme des Po zwischen Deichvorland, Schilf, Lagunen und langen Sandstränden ist das Delta ein Paradies für die Birdwatching-Fans und für Radliebhaber, die hier die Qual der Wahl zwischen verschiedenen Landschaftsrouten entlang der Deiche und dem Land haben. Eine andere Art der Entdeckung und zum Erleben unendlich vieler Emotionen, die dieses Gebiet auslöst, ist es, dies an Bord eines Motorbootes zu tun, von dem aus man von oben einen Ausblick auf die Geografie des Gebietes hat, das sich durch Ströme, Hochwasser und Überflutungen auszeichnet, deren einsame Zeugen die noch sichtbaren Überreste antiker Wohngebäude und Reislager bleiben. Um zu den niedrigen Meeresgründen vorzustoßen, ist das beste Transportmittel hingegen ein Boot mit flachem Boden, das ideal ist, um diese traumhafte Welt unberührter Gewässer und Strände von unten zu bewundern.

## Die Riviera von Brenta

Als die Republik im 16. Jh. ihr Vermögen des Meeres wegen der neuen Reiserouten, die sich durch das Unterfangen von Christoph Columbus und wegen der ersten Umsegelungen des Globus geöffnet hatten, dahinschmelzen sah, richteten die adligen Venezianer ihre Aufmerksamkeit und ihre Reichtümer auf die fruchtbaren Felder im Landesinneren. Und sie taten dies auf ihre Art und Weise, nämlich indem sie prachtvolle Villen den neuen Schifffahrtskanal entlang bauten, den Venedig gerade den antiken, natürlichen Verlauf des Flusses Brenta entlang kanalisiert hatte, und zwar von Stra vor den Toren von Padua bis nach Fusina, wo der Fluss mündete. Von überall aus hatte man den Ausblick auf den Glockenturm von San Marco in der Ferne. Und so nahm in zweihundert Jahren bis zum achtzehnten Jahrhundert dann die bukolische Kultur immer weiter Form an, die man auch heute noch bewundern kann, wenn man mit dem Burchiello den Fluss entlang fährt. Heute reist man auf einem modernen Motorboot, aber damals war es ein prunkvolles Schiff, das von Venedig nach Stra von Menschen und Pferden gegen den Strom gezogen wurde. Die Riviera von Brenta ist ein einzigartiger Schatz, der vom ersten Blick an genossen werden kann, wenn man ihn einfach vom rechten Ufer auf das linke wirft und umgekehrt, um die unglaubliche Anzahl an Wohnsitzen mit erlesenen Architekturen inmitten ihrer grünen und blühenden Garten- und Parkanlagen zu bewundern.

## Unvergessliche Besichtigungen

Viele der Villen an der Riviera von Brenta sind bewohnt oder wurden in Hotels, Restaurants oder Veranstaltungszentren verwandelt, aber ein paar unter den schönsten und wichtigsten sind auch öffentlich zugänglich und es lohnt sich wirklich sie aufmerksam zu besichtigen. Die Aufführung beginnt in Stra in der Villa Foscari Rossi aus dem siebzehnten Jahrhundert mit einem prachtvoll mit Fresken bemalten Gasthaus und einem Schuhmuseum in den kostbaren Sälen des Herrenhauses, was von den Bräuchen in diesem Bezirk zeugt, die die qualifiziertesten im Bereich Luxusdamenschuhe sind. In Stra gibt es außerdem ein Meisterwerk, das Sie unbedingt sehen müssen: Villa Pisani, ein majestätisches und faszinierendes Beispiel des Barocks aus dem achtzehnten Jahrhundert, mit seinen 114 Zimmern mit den ursprünglichen Einrichtungsgegenständen, dem mit Fresken von Tiepolo verzierten Tanzsaal, einem enormen mit einer Statue verzierten Park, der Orangerie, den Pferdeställen, einem Irrgarten aus Buchsbäumen ...



Villa Pisani - Stra

## Zwischen Villen und Barchesse

Nach dem pittoresken Zentrum von Dolo ist der Weg nur kurz, um Mira zu erreichen, wo drei Orte bedeutsame Kapitel der Geschichte der Riviera von Brenta erzählen. Eins ist Villa Widmann, in der Carlo Goldoni, Stravinski und Gabriele D'Annunzio wohnten, und sie wird Sie wegen ihrem französischen Rokokò-Stil, den reichen Verzierungen im Festsaal, der Harmonie der Parkanlage mit Statuen, Wasserbrunnen, Kiefern, Linden und einem großen See zum Staunen bringen. Das zweite Kapitel ist die Barchessa Valmarana mit Einrichtungsgegenständen aus jener Zeit und Fresken zum Thema Mythologie und Landleben, während das dritte die Barchessa Alessandri ist, in der Sie die Fresken von G. Antonio Pellegrini bewundern können. Das ist ein Künstler, der als venezianischer Meister des Rokokò an den Höfen in Europa bezeichnet wird und mit diesen Werken die europäische Malersprache aus dem achtzehnten Jahrhundert vorwegnahm.

Villa Giustinian - Mirano

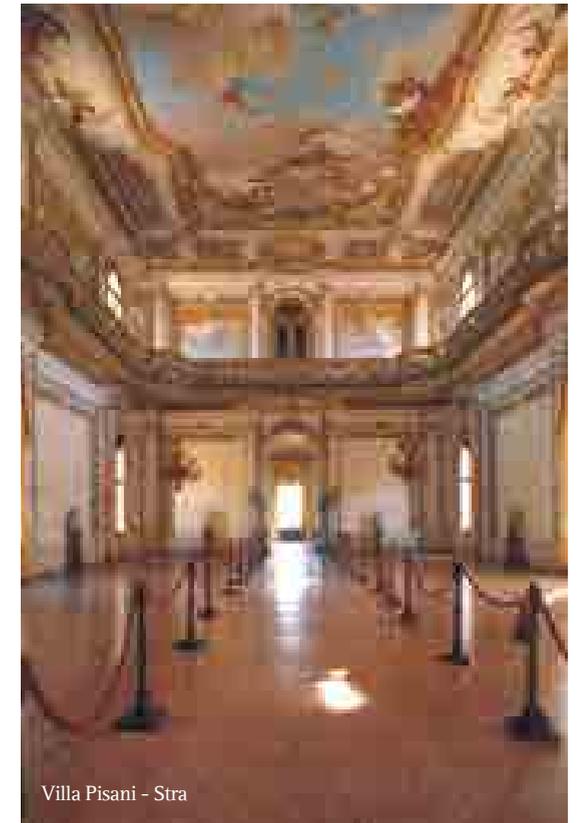


## Und schließlich die Malcontenta

Zum Abschluss unserer Reiseroute zwischen den Schönheiten der Riviera del Brenta finden wir eine alte Bekanntschaft wieder: Palladio. In der Tat ist die Villa Foscari, die so genannte "La Malcontenta", eines seiner Projekte. Sie ist UNESCO-Weltkulturerbe, Lieblingswohnsitz verschiedener Venezianer für ihren erholsamen und freudvollen Urlaub zwischen den vortrefflichen Baukünstlern in einer grünen Frische der Parkanlage, die auf die sanften Gewässer gehen, so dass man auf dem Sprung ist, ins venezianische Meer einzutauchen.



Villa Widman Foscari - Mira



Villa Pisani - Stra

## Auf Wiedersehen in Venetien

Die Tour, die wir Ihnen auf diesen Seiten präsentiert haben, kommt hiermit zum Ende. Wir sind aber sicher, dass Sie, wenn Sie unsere Ratschläge beherzigt haben, schon an die nächste Gelegenheit denken nach Venetien zu kommen, um die Landschaft zu sehen, die Sie verpasst

haben, sich an den Strand legen zu können, für den Sie keine Zeit hatten, die Spitze zu erklimmen, die Sie von weitem erblickt haben, den Ort der Kunst zu besuchen, zu dem Ihnen viele geraten haben, oder das Gericht und den Wein zu probieren, den Sie dieses Mal nicht kosten konnten. Denn das alles ist Venetien, ein Schmuckkästchen voller Schätze, die man unmöglich alle in einem einzigen Urlaub kennenlernen kann.

Es ist schön wiederzukehren (und das in jeder Jahreszeit), Kenntnisse über diese Region zu erlangen und diese in all ihren Aspekten zu vertiefen: das Meer im Winter, die Berge in den Herbstfarben, verschneite oder sonnige Bergspitzen, grüne Hügel im Frühling, Städte, die man an ruhigen und sonnigen Augusttagen noch genießen kann. Hier ist jeder Augenblick voller Zauber - ideal, um sich das auszumalen, was Ihre Wünsche besser erfüllen kann, und es sich

dann leisten. Egal wohin Sie Ihr Herz führt, zu Orten an der Küste, auf das Land, umgeben von sanften Erhöhungen oder spektakulären Bergspitzen - Venetien wird immer und überall bereit sein, Sie zu empfangen, Ihnen einen unbeschwerten Aufenthalt und tausend angenehme Überraschungen zu bieten. Lassen Sie Ihrer Vorstellungskraft freien Lauf und sie wird Sie dorthin führen, wo alles im Einklang mit Ihrer Freude zu reisen, Emotionen zu spüren und sich zu vergnügen steht...



## Informationen nützliche Nummern

### Notdienst

Soccorso sanitario – First aid – Notarzt: 118  
Carabinieri: 112  
Polizia – Police – Polizei: 113  
Vigili del Fuoco – Fire police – Feuerwehr: 115  
Guardia di Finanza - Zollaufseher: 117  
Emergenza in Mare – Seenotrettungsdienst : 1530  
A.C.I. - Automobile Club – Ital. Automobilclub: 803.116  
Soccorso Alpino - Bergrettungsdienst: 118 – 112

### Tourismus

[www.veneto.eu](http://www.veneto.eu)

#### Credits:

Nicolò Miana, Comune di Caorle, Paolo Spigariol, Arcangelo Piai, Giovanni Porcellato, Valter Binotto, Stefano Zardini, Cesare Gerolimetto, Vettoretto, Diego Gaspari Bandion, Giovanni Mereghetti, Giuliano Francesconi, Valentino Alberti, Dino Rosa, Markus Dlouhy, Ennevi, DienneFoto, Pietro Titoni, Marco Dal Maso, Consorzio Colli Berici, Slvano Paiola, Cristina Marta Acqua, Bernd Juergens, L.Sassi, M. Danesin, Jane Gifford, Giovanni De Sandre, Stefano Lunardi, F. Meneghetti, C. Meneghetti, Rino@47, Stefano Lunardi, M. Geremetta, Franco Scaramella, Shutterstock, Archivio Regione del Veneto, Mostra del cinema di Venezia (Photo Courtesy La Biennale di Venezia), Archivio Comune di Jesolo, Manrico Dell'Agnola, © archivio Consorzio turistico Val Comelico Dolomiti, Archivio Consorzio di Tutela del Formaggio Asiago DOP, Villa Pisani, Stra-Venezia, Polo Museale del Veneto su concessione del Ministero dei beni e delle Attività e del Turismo, Foto Sposami a Verona-Comune di Verona, Archivio Pro Loco Valeggio sul Mincio, Consorzio Vicenza è e Comune di Vicenza, Archivio Castello di Thiene, Musei Civici Eremitani-Angeli del Guariento ©Comune di Padova-Gabinetto Fotografico, Palazzo Bo, Università di Padova, Teatro Anatomico © F.e M. Danesin, Monselice-Castello, esterno © Comune di Monselice, Prosciutto Veneto Berico-Euganeo prodotto a Montagnana © A. Campanile, Francesco Castagna, Archivio della Provincia di Rovigo-Servizio Turismo. Übersetzungen von Amico Estero Studio Traduzioni di Annalisa Rigon.

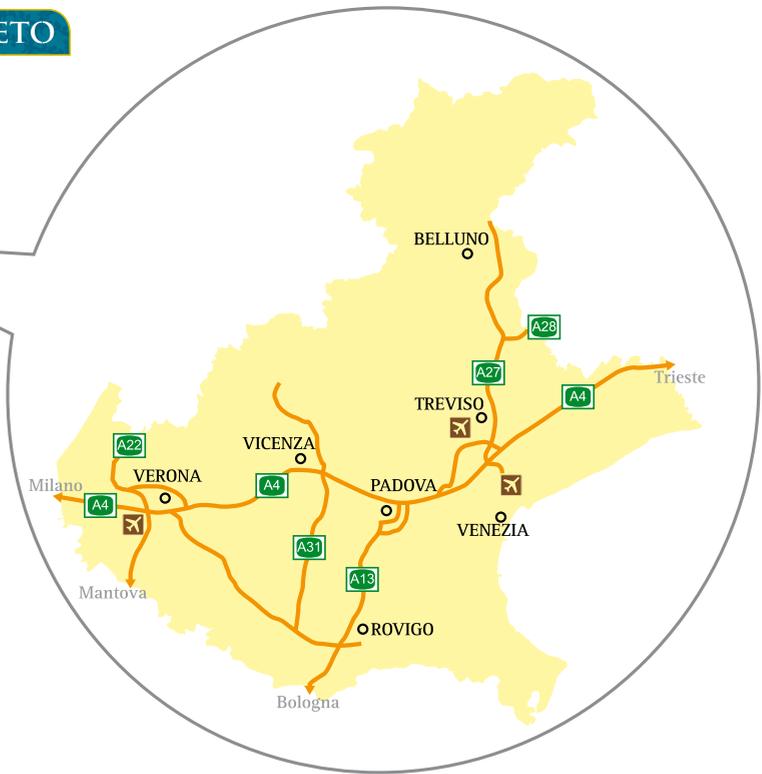


FREMDENVKKEHRSÄMTER  
[www.veneto.eu](http://www.veneto.eu)





REGIONE DEL VENETO



[www.veneto.eu](http://www.veneto.eu)

### Öffentliche Verkehrsmittel in Venetien



Trenitalia Eisenbahngesellschaft  
[www.trenitalia.com](http://www.trenitalia.com)



Venezia - Marco Polo, Tel. +39 041 2609260  
Treviso - A. Canova, Tel. +39 0422 315111  
Verona Villafranca - V. Catullo, Tel. +39 045 8095666



visitveneto



Visit Veneto



@TurismoVeneto



visitveneto

Auf dem Titelblatt: Aussicht vom Canal Grande auf die Madonna - VE



**Veneto**  
The Land of Venice

[www.veneto.eu](http://www.veneto.eu)



**BORGHINI**  
viaggio italiano

